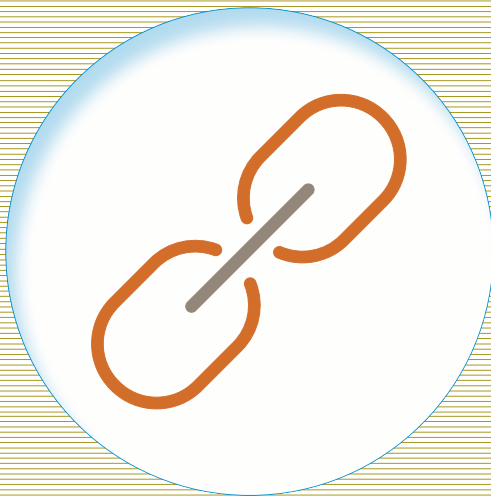
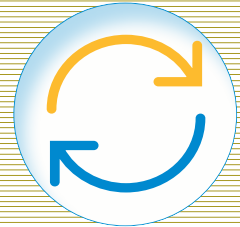
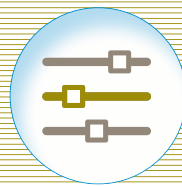


Wir entwickeln adesso



BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Heinz-Werner Richter, Dr. Friedrich Wöbking, Prof. Dr. Volker Gruhn, Prof. Dr. Gottfried Koch, Prof. Dr. Willibald Folz, Rainer Rudolf (v.l.n.r.)

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2013 im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands fortlaufend überwacht. Weiterhin hat er den Vorstand bei allen wichtigen, das Unternehmen betreffende Entscheidungen beraten. Er wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Darüber hinaus hat er vom Vorstand umfassende Informationen über wesentliche Geschäftsvorgänge erhalten.

Der Aufsichtsrat hat sich mehrfach davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existieren ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsystem für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Entwicklung besonders relevanter Projekte und die Entwicklung der Konzerngesellschaften informiert. Im Geschäftsjahr 2013 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen mindestens an der Hälfte der Sitzungen teil. In den Sitzungen wurden regelmäßig die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie wesentliche Fragen zum Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften, zu Strategie, Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und -politik dargestellt und erörtert. Weiterhin sind wichtige Einzelgeschäfte und Projekte besprochen worden. Aktuelle Einzelthemen wurden darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung der adesso Group sowie Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden stets unverzüglich erörtert. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

In der Aufsichtsratssitzung im März 2013 fanden die Erläuterung und die Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2012 statt und die Abschlüsse wurden gebilligt. Die Aufsichtsratssitzung wurde des Weiteren neben der Verabschiedung der Planung für das Geschäftsjahr 2013 genutzt, um die Tagesordnung und die Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung vorzubereiten, die in der Sitzung vom Aufsichtsrat verabschiedet wurden. Darüber hinaus wurde der Bericht des Aufsichtsrats verabschiedet. Der Vorstand berichtete zum Stand der geplanten Abschlüsse von Gewinnabführungsverträgen mit den adesso-Tochterunternehmen e-Spirit AG, percision GmbH und adesso mobile solutions GmbH.

In der zweiten Aufsichtsratssitzung im Juni 2013, direkt im Anschluss an die Hauptversammlung, wurden die Ergebnisse der ersten Monate des Geschäftsjahres vorgestellt und diskutiert. Anschließend wurde über die Entwicklung der einzelnen Konzernunternehmen berichtet. In diesem Zusammenhang wurden Szenarien vorgestellt, wie die Restrukturierung der evu.it GmbH durch organisatorische Veränderungen innerhalb der adesso Group gefördert werden kann. Der Aufsichtsrat nahm die geplante Vorgehensweise zustimmend zur Kenntnis.

In der dritten Aufsichtsratssitzung im September wurden die Ergebnisse des Halbjahresabschlusses vorgelegt und erläutert, die Entwicklung der einzelnen Konzernunternehmen analysiert und die laufende Geschäftsentwicklung vorgestellt. Der Vorstand referierte über die erfolgte Verschmelzung der percision GmbH auf die evu.it GmbH und deren Umfirmierung in percision services GmbH.

In der vierten Sitzung des Aufsichtsrats der adesso AG im Dezember wurde vom Vorstand der Zwischenabschluss zum 30. September 2013 vorgestellt und über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des laufenden Geschäftsjahrs der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften berichtet. Thema war auch der Forecast der adesso Group für das Gesamtjahr 2013. In der gleichen Sitzung wurde ausführlich auf die Fortschritte im Aufbau der Geschäfte in den USA und in der Türkei eingegangen. Hierbei wurden Meilensteine für die Überprüfung der Fortschritte im Jahr 2014 festgelegt. Der Vorstand stellte anschließend das bei adesso etablierte Risikomanagement bei Softwareentwicklungsprojekten vor. Der Aufsichtsrat kam zu der Einschätzung, dass die aufgesetzten Prozesse und eingesetzten Werkzeuge zum Risikomanagement im erforderlichen Umfang etabliert sind.

Ferner wurde eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der adesso AG wurde im Berichtszeitraum erweitert. Prof. Dr. Gottfried Koch, Heinz-Werner Richter und Rainer Rudolf wurden zu weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt. Zum Vorsitzenden wurde Prof. Dr. Volker Gruhn gewählt und Prof. Dr. Willibald Folz zum Stellvertreter.

Jahresabschluss 2013

Die DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die gesetzlichen Prüfungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Muttergesellschaft adesso AG, des Konzernabschlusses und -lageberichts für das Geschäftsjahr 2013 vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

An der Bilanzsitzung im März 2014 nahm der verantwortliche Wirtschaftsprüfer der DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teil. Er erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Er informierte über Leistungen, welche die DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbracht hat. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und Lagebericht der adesso AG, den Konzernabschluss und -lagebericht zum 31. Dezem-

ber 2013 sowie den Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2013 eingehend geprüft. Hierzu hat der Aufsichtsrat die Berichte der Abschlussprüferin zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht der adesso AG sowie Konzernabschluss und -lagebericht durch die Abschlussprüferin zugestimmt und den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 gebilligt.

Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§ 172 AktG).

Dem Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

adesso blickt auf ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 zurück. Hinter diesem Erfolg stehen die über 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns. Ihnen allen, den Geschäftsführungen und dem Vorstand der adesso AG möchte der Aufsichtsrat an dieser Stelle seinen Dank aussprechen.

Dortmund, 20. März 2014

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender

LAGEBERICHT

Geschäft und Rahmenbedingungen

Geschäftstätigkeit

Die adesso AG ist ein schnell wachsendes IT-Dienstleistungsunternehmen mit dem Ziel, zu einem der führenden Beratungs- und Technologieunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa aufzusteigen. Mit hoher Fachkompetenz in den von adesso besetzten Branchen agiert adesso an der Schnittstelle zwischen Geschäftsprozess und IT und realisiert Software-Projekte auf höchstem technischen Niveau.

Bei der adesso AG werden zum Bilanzstichtag 868 Mitarbeiter (Vorjahr: 701) beschäftigt. Die Gesellschaft ist börsennotiert und an nahezu allen deutschen Börsenplätzen gelistet (ISIN: DE000A0Z23Q5, WKN: A0Z23Q).

Rechtliche Unternehmensstruktur

In der adesso Group nimmt die adesso AG die zentrale Stellung als mit Abstand größte operative Gesellschaft ein. Sie hält gleichzeitig direkt oder indirekt die Anteile an den zur adesso Group gehörenden Gesellschaften. Weitere Angaben zum Konsolidierungskreis sind dem Konzernanhang der adesso AG zu entnehmen.

Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

Im Geschäftsbereich IT-Services steht die branchenspezifische IT-Beratung sowie Softwareentwicklung im Mittelpunkt. Der Beratungsbereich erarbeitet Konzepte zur optimalen und effizienten Unterstützung von Geschäftsprozessen durch IT-Systeme. Der Bereich Softwareentwicklung realisiert diese IT-Systeme überwiegend im Rahmen von Individualprojekten in Eigenverantwortung oder zusammen mit Teams der Kunden.

Der Geschäftsbereich IT-Solutions liefert fertige Softwareprodukte oder Lösungen, die in gleicher oder ähnlicher Form an eine Vielzahl von Kunden verkauft werden. Es werden branchenspezifische Lösungen zum Beispiel für Lotteriegesellschaften und branchenneutrale Lösungen für das Management von

Websites beziehungsweise Portalen sowie mobilen Anwendungen angeboten.

Die beiden Geschäftsbereiche IT-Services und IT-Solutions greifen bei der Marktdurchdringung Hand in Hand. Zu den Kunden zählen hauptsächlich internationale Konzerne, Großunternehmen und bedeutende öffentliche Verwaltungseinheiten, bei denen adesso zu den strategischen IT-Partnern gehört.

Wesentliche Standorte

Größter Standort und Hauptsitz der adesso AG ist Dortmund. Es werden sieben weitere Geschäftsstellen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Stralsund und Stuttgart unterhalten.

Organisation der Leitung und Kontrolle

Die Aktionäre sind an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen.

Der Vorstand erstellt die Unternehmensplanung und organisiert die internen Berichtsstrukturen bezüglich der operativen Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, bedeutende Geschäftsvorfälle sowie die aktuelle Ertragssituation. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Im Berichtszeitraum besteht der Vorstand durchgehend aus drei Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung und genehmigt die Planung. Er besteht aus sechs Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt die Vergütung der Vorstandsmitglieder fest. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Ausschüsse wurden nicht gebildet. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats änderte sich im Berichtszeitraum durch einen entsprechenden Beschluss der Hauptversammlung der

Anhebung der Anzahl der Mitglieder von zuvor drei auf nunmehr sechs. Weitere Ausführungen zur Leitung und Kontrolle enthält die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB als Bestandteil des Lageberichts. Sie ist auf der Internetseite www.adesso-group.de öffentlich zugänglich.

Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition

Die adesso AG gehört zu den größten Unternehmen für IT-Beratung und Systemintegration in Deutschland und erzielt den überwiegenden Teil der Umsatzerlöse in Deutschland. Umsätze im Ausland werden hauptsächlich mit den beiden adesso-Landesgesellschaften in Österreich und in der Schweiz getätigt. Gegen die international aufgestellten Wettbewerber werden auch großvolumige Projekte gewonnen. In den von adesso adressierten Branchen ist das Unternehmen sehr gut positioniert und zählt überwiegend mehr als 50 % der jeweiligen Top 25-Unternehmen dieser Branchen zum Kundenkreis.

Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategien

Unternehmensinternes Steuerungssystem

Die operative Steuerung wird über ein konzernweit einheitliches Reportingsystem gewährleistet. adesso erstellt dabei vollständige Monatsabschlüsse auf Basis lokaler Rechnungslegungsvorschriften. Zentrale Kennzahlen des Reportings sind Umsatz, EBITDA, Vorsteuerergebnis (EBT), EBT-Marge, Anzahl und Anteil nicht voll ausgelasteter Mitarbeiter, Mitarbeiterzahl sowie Nettoliquidität. Die wichtigsten Kennzahlen unterliegen einem permanenten Plan-/Ist-Vergleich. Alle Kennzahlen werden historisch fortgeschrieben. Rollierend wird ein aktualisierter Forecast für das Gesamtjahr erstellt, um frühzeitig sich abzeichnende Planabweichungen erkennen zu können. Es sind feste Meldewege und Zyklen sowie Terminserien für Managementgespräche eingerichtet.

Die adesso AG ist Führungsgesellschaft der adesso Group und zugleich als größte Einzelgesellschaft operativ tätig. Sie definiert die Strategie und die operativen Ziele sämtlicher Konzernunternehmen. Sie steuert die rechtlich selbstständigen Konzerngesellschaften durch das implementierte Zielsystem, das

laufende Reporting und die Besetzung von Positionen in den Aufsichtsgremien.

Ziele und Strategien

Ziel von adesso ist der zügige Aufbau des Unternehmens zu einem der führenden Beratungshäuser für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa. Das erreichte und weiter geplante Wachstum in Verbindung mit dem fokussierten Geschäftsmodell und angestrebten hohen Margen sollen nachhaltig den Wert des Unternehmens steigern. Der Vorstand legt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die strategischen und taktischen Maßnahmen zum Erreichen des Ziels fest.

adesso investiert erhebliche Mittel in zielgerichtetes Business Development, den Ausbau der Vertriebskapazitäten, Recruiting und Marketing inklusive vertriebsorientierten Veranstaltungsserien. Diese Investitionen gepaart mit der hohen Branchen- und Beratungsexpertise ermöglichen weit über dem Branchenschnitt liegende Wachstumswerte. adesso ist ein technologisch führendes Unternehmen im Bereich der Softwareentwicklung und investiert entsprechend überdurchschnittlich viel in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie in die laufende Weiterentwicklung des adesso-eigenen Modells für den Softwareentwicklungsprozess. Unter der Bezeichnung New School of IT prägt adesso eine ganzheitliche Sicht auf die Durchdringung von Organisationen mit IT.

Der Vorstand fühlt sich der Strategie verpflichtet, Wachstum, solide Finanzen und Ertragsstärke in einem ausgewogenen Verhältnis weiterzuentwickeln. Dabei soll stets aus einer Position der finanziellen Stärke heraus operiert werden können und gleichzeitig über die Zahlung einer Dividende eine laufende Verzinsung des eingesetzten Kapitals der Aktionäre erzielt werden.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

adesso erbringt mit überwiegendem Umsatzanteil IT-Dienstleistungen. Die adesso-Lösungen sind mit wenigen Ausnahmen Kerne für Projektlösungen, die in Kundenprojekten eine individuelle Ausprägung erhalten. Der Aufwand für Forschung und Entwick-

lung ist im Verhältnis zum Gesamtaufwand zu vernachlässigen. Eine dedizierte Forschungsabteilung ist in keinem der Konzernunternehmen eingerichtet.

Überblick über den Geschäftsverlauf

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat sich 2013 noch einmal leicht verlangsamt und ist damit das dritte Jahr in Folge rückläufig. Nach einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,7 % im Vorjahr wurden gemäß Berechnungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie 2013 nur noch 0,4 % erreicht. Wenngleich sich die deutsche Wirtschaft im Jahresdurchschnitt insgesamt stabil zeigte, wurde das Wachstum insbesondere im Winterhalbjahr 2012/13 noch von der anhaltenden Rezession in einigen europäischen Ländern und einer gebremsten weltwirtschaftlichen Entwicklung belastet. Im Jahresverlauf zeigte sich die deutsche Wirtschaft hingegen robust, vor allem gestützt von der Binnenkonjunktur und einer Beschäftigung auf Rekordniveau. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie rechnet auf Basis von Stimmungsindikatoren und sich aufhellenden weltwirtschaftlichen Perspektiven sowie einer abnehmenden Verunsicherung im Rahmen der Finanz- und Schuldenkrise des Euroraums mit einem anhaltenden Aufwärtstrend. Vor allem auf Basis des weiterhin starken privaten Konsums aufgrund eines stabilen Arbeitsmarkts sowie wieder leicht anziehender Exporte wird eine deutliche Konjunkturbelebung erwartet. Die Bundesregierung konstatiert in ihrer Jahresprojektion für 2014 eine Steigerung des BIP-Wachstums 2014 auf 1,8 %.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

2013 wuchs der deutsche Markt für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik nach Untersuchungen des Branchenverbands BITKOM um 2,0 % auf 74,7 Mrd. €. Trotz einer weiter abnehmenden Dynamik entwickelte sich der Markt für Informationstechnik in Relation zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit dem Faktor 5 noch einmal deutlich besser als im Vorjahr. Während das Segment Software beim Wachstum mit 4,9 % auf 18,1 Mrd. € leicht an Dynamik einbüßte, beschleunigte sich das Wachstum im für

adesso umsatzseitig wichtigsten Segment IT-Services auf 2,4 %. Das Marktvolumen dieses Segments beträgt nunmehr 35,7 Mrd. €. Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen waren somit weiterhin als positiv für die Geschäftsentwicklung von adesso zu werten.

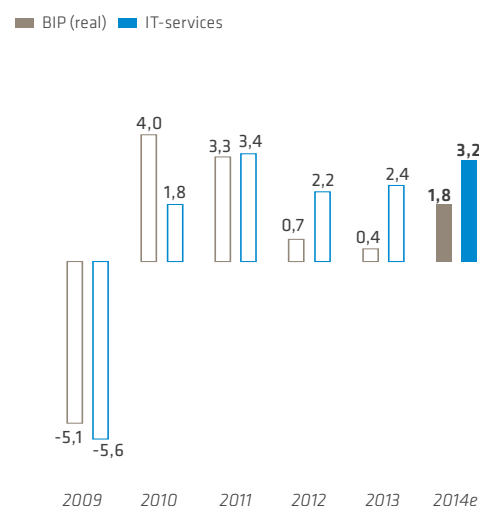
Wesentliche für den Geschäftsverlauf ursächliche Ereignisse

Einzelne Ereignisse, die als maßgebliche Ursachen für die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum zu benennen wären, liegen nicht vor. Hinzuweisen ist auf die Ergebnisbelastung aus der Wertminderung von Forderungen gegenüber der adesso Austria sowie deren Beteiligungsbuchwert bei der adesso AG. Diese waren notwendig geworden, nachdem in Österreich der Kunde des größten laufenden Projekts einen Projektstopp anstrebte.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung

Die operative Umsatz- und Ergebnisentwicklung der adesso AG liegen über den internen Planungen. Beides konnte gegenüber dem Vorjahr sehr deutlich gesteigert werden. Auch inhaltlich wurden wichtige Innovationen für Lösungen auf den Weg gebracht. Die Geschäftsentwicklung der adesso Group hingegen ist differenziert zu betrachten. Während das Geschäft in Deutschland sehr erfolgreich weiterentwickelt werden konnte, liegen die Ergebnisbeiträge

WACHSTUMSRATE BIP IM VERGLEICH ZUM MARKT FÜR IT-SERVICES in %



aus Österreich und der Schweiz wie auch aus der begonnenen weiteren Internationalisierung hinter den Erwartungen. Der von adesso adressierte Zielmarkt hat sich positiv weiterentwickelt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Umsatz lag 2013 mit 88,1 Mio. € um 27 % oder 18,6 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Geschäftsaktivitäten der Berichtsperiode relevante Gesamtleistung inklusive der Veränderung des Bestands an angearbeiteten Projekten stieg um 17,6 Mio. € oder 25 % auf 87,7 Mio. €. Der Umsatzanstieg, der erneut deutlich über dem Marktwachstum liegt, wurde über alle bearbeiteten Branchen und an allen Standorten erzielt. Mit mehreren der wichtigsten zehn Kunden konnte der Umsatz jeweils um über eine Million Euro ausgebaut werden. Dies reflektiert die zunehmende Bedeutung von adesso als strategischer IT-Lieferant in Deutschland. Die notwendige Grundlage für das starke Wachstum wurde durch den erheblichen Anstieg der Mitarbeiterzahl in den beiden vergangenen Jahren gelegt. Der Umsatz ist dabei durch die Eingliederung des Geschäftsbereichs Utilities eines Gruppenunternehmens Mitte 2013 in die adesso AG mit ca. 40 Mitarbeitern zusätzlich um ca. 1,4 Mio. € angestiegen. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter, umgerechnet auf Vollzeitstellen, stieg um 121 oder 21 % auf 706. Der Umsatzanteil, der mit externen Ressourcen bei adesso-Kunden erbracht wurde, blieb konstant.

Ergebnisentwicklung und Entwicklung wesentlicher Gewinn- und Verlust-Positionen

Der Jahresüberschuss stieg 2013 erheblich um 3,4 Mio. € oder 185 % auf 1,6 Mio. €. Verantwortlich für den Ergebnisanstieg sind weitgehend das signifikante Umsatzwachstum bei gleichzeitiger Steigerung der operativen Marge sowie die im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigeren Abschreibungen auf Finanzanlagen.

Der Materialaufwand in Höhe von 11,2 Mio. € (Vorjahr: 9,1 Mio. €) entfällt überwiegend auf extern eingekaufte Dienstleistungen im Rahmen von Kunden-

projekten. Lediglich 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) sind für Handelsware, zumeist Softwarelizenzen, angefallen. Die Handelsware wurde weitgehend ebenfalls für Kundenprojekte beschafft.

Während die Gesamtleistung und der Rohertrag (Betriebsleistung abzüglich Materialaufwand) um 25 % bzw. 26 % anstiegen, nahm der Personalaufwand trotz des weiterhin starken Mitarbeiterwachstums unterproportional um 22 % auf 54,6 Mio. € zu. Der durch den hohen Personalkostenanteil für das operative Ergebnis besonders relevante Rohertrag pro Mitarbeiter stieg so um 4 % auf 108 T€. Für diese Verbesserung verantwortlich waren insbesondere gegenüber dem Vorjahr profitablere Großprojekte in Deutschland sowie die gestiegene Auslastung in den neuen Bereichen wie Business Intelligence und Telekommunikation, deren durchschnittliche Auslastung während der noch nicht abgeschlossenen Initiierungsphase niedriger war als die der etablierten Bereiche. Der Personalaufwand pro Mitarbeiter stieg 2013 im Vergleich zum Vorjahr insbesondere durch höhere variable Gehaltszahlungen.

Der sonstige betriebliche Aufwand stieg 2013 um 34 % auf 19,1 Mio. €. Damit stieg der sonstige betriebliche Aufwand stärker als die Umsatzerlöse. Der überproportionale Anstieg geht auf eine Reihe von Faktoren zurück: besonders stark gestiegene Raumkosten durch erhebliche Erweiterung der Büroflächen auch bereits für weiteres Mitarbeiterwachstum, Vertrieb und Marketing, die Anhebung der Berechnungsgrundlage für die Gewährleistungsrückstellung auf Festpreisprojekte sowie die Abwertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Konzerngesellschaft adesso Austria GmbH in Höhe von 657 T€. Ohne die Veränderung des Gewährleistungssatzes sowie der konzerninternen Forderungsabwertung hätte sich ein Anstieg des sonstigen betrieblichen Aufwands um 29 %, und damit weiterhin überproportional zum Rohertrag, ergeben.

Das operative Ergebnis, gemessen am EBITDA, stieg so insgesamt um 35 % oder 1,2 Mio. € auf 4,8 Mio. €.

Die Abschreibungen sanken im Berichtszeitraum insgesamt um 0,1 Mio. € auf 2,9 Mio. €. Die Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände wie zum Beispiel IT-Equipment und genutzte Softwarelizenzen sowie Sofort-

abschreibungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern (zusammen 0,7 Mio. €) sind wie die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte (1,9 Mio. €) im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben. 2013 wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,3 Mio. € auf immaterielle Vermögensgegenstände aus dem Asset Deal im Zuge der Integration des Geschäftsbereichs Utilities in die adesso AG vorgenommen. Im Vorjahr wurde demgegenüber eine Abschreibung auf Umlaufvermögen in Höhe von 0,5 Mio. € auf Forderungen gegenüber der ehemaligen Enkelgesellschaft dynamicutilities GmbH erfasst.

Das Beteiligungsergebnis (umfasst die Positionen Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen aus Finanzanlagen und Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen), insbesondere aus teilweise phasengleich vereinnahmten Ausschüttungen aus den Tochtergesellschaften adesso Schweiz AG, adesso hosting services GmbH und Arithnea GmbH sowie Erträgen aus den Ergebnisabführungsverträgen mit der adesso mobile solutions GmbH und der e-Spirit AG betrug 2,9 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €). Der im Berichtsjahr geschlossene Ergebnisabführungsvertrag mit der percision GmbH wurde 2013 wieder aufgelöst, nachdem die Gesellschaft auf die ehemalige evu.it GmbH verschmolzen worden ist. Das Finanzergebnis betrug 44 T€ nach 152 T€ im Vorjahr. Innerhalb der Finanzanlagen wurden 2,1 Mio. € außerordentlich und aufwandswirksam wertberichtigt (Vorjahr: 4,9 Mio. €). Hierbei handelt es sich um Forderungen gegenüber Gesellschaften, die 2013 ein negatives Jahresergebnis ausgewiesen oder nicht planmäßig die Finanzverbindlichkeiten bedient haben, sowie eine Teilabwertung des Wertansatzes der adesso Austria GmbH aufgrund verminderter Ertragswerte.

Insgesamt führt dies zu einem Vorsteuerergebnis in Höhe von 2,7 Mio. € (Vorjahr: -1,5 Mio. €) sowie einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,6 Mio. € (Vorjahr: -1,8 Mio. €).

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang erhöhte sich entsprechend der gestiegenen Umsätze gegenüber dem Vorjahreswert. Im vierten Quartal stieg der Auftragseingang gegenüber den vorangegangenen Quartalen deutlich an. Mit einem großen Teil der wichtigsten Kunden 2013 werden die Geschäftsaktivitäten auch im ersten Quartal 2014 fortgeführt.

Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

adesso verfolgt eine ausgewogene Finanzpolitik. Ziel des Finanzmanagements ist die Gewährleistung der kurzfristigen Liquidität inklusive eines Sicherheitsaufschlags und die Sicherung und Einwerbung von Finanzmitteln für mittel- und langfristige Investitionsvorhaben. Auf der Anlageseite werden keine Geschäfte mit offen spekulativen Elementen bezüglich Kapitalverlusts getätigt. Variable Zinssätze auf der Anlageseite wurden nicht vereinbart. Die Anlagezeiträume betrugen maximal sechs Monate, überwiegend jedoch zwischen einem und drei Monate, um flexibel sich bietende Investitionschancen nutzen zu können. Alle zinstragenden Verbindlichkeiten lauten auf Euro. Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wie zum Beispiel Leasing werden nur für das Leasing der Firmenfahrzeuge und für das Leasing von Büroausstattungsgegenständen genutzt. Factoring oder andere Arten des Verkaufs von Forderungen werden nicht eingesetzt.

Finanzierungsanalyse

Die Finanzierung des Forderungsbestands mit konzernfremden Kunden und der noch nicht abgerechneten Leistungen in Höhe von 17,4 Mio. € (Vorjahr: 15,6 Mio. €) stellt den bedeutendsten Teil des Finanzierungsbedarfs dar. Das Zahlungsverhalten der Kunden ist weitgehend unverändert geblieben. Der Anstieg des Forderungsbestands ist 2013, anders als im Vorjahr, geringer als das Umsatzwachstum ausgefallen.

Die liquiden Mittel betrugen zum Stichtag 13,7 Mio. € und sind somit gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mio. € gestiegen. In den liquiden Mitteln sind geschäftstypisch größere Positionen enthalten, die in den ersten Monaten des Jahres 2014 zur Auszahlung kommen. Die größten Posten sind die im ersten Quartal 2014 auszahlenden variablen Gehaltsbestandteile sowie Erfolgsbeteiligungen der Mitarbeiter und des Vorstands für 2013, für die auf Basis der Planübererfüllung deutlich höhere Rückstellungen in Höhe von 7,1 Mio. € gebildet wurden (Vorjahr: 4,6 Mio. €). Die Liquiditätsausstattung ist für die Fortführung der laufenden Geschäftsaktivitäten, für die planmäßige Bedienung von Verbindlichkeiten sowie für das Abfedern von Auslastungsschwankungen in gewöhnlichem Umfang als ausreichend einzustufen. Die erkennbare Schwankungsbreite der variablen Gehaltsbestandteile bildet

einen zusätzlichen Puffer zum Abfedern von möglichen Ergebnisrückgängen und damit einhergehenden Liquiditätsabflüssen.

Im Juni 2013 wurde eine Dividende in Höhe von 0,18 € je Aktie ausgeschüttet. Der Betrag führte zu einer Dividendenzahlung von 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Investitionsanalyse

Das adesso-Geschäftsmodell benötigt nur verhältnismäßig geringe Investitionen in das Sachanlagevermögen. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 1.210 T€ (Vorjahr: 985 T€) besteht weitgehend aus Hardware wie Laptops und Server sowie dem Mobiliar der Geschäftsstellen. 2013 wurden keine unüblichen Investitionen in das Sachanlagevermögen getätigt. Der Anstieg um 23 % resultiert weitgehend aus dem Umsatzwachstum. Nachlaufende Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben bestehen zum 31.12.2013 in keinem nennenswerten Umfang, jedoch werden im Rahmen des Bezugs der angemieteten, neuen Konzernzentrale in Dortmund im dritten Quartal 2014 erhebliche Investitionen von ca. 2 Mio. € in Büroeinrichtung, technische Infrastruktur und Einbauten in das Gebäude getätigt werden.

Liquiditätsanalyse

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 13,7 Mio. € (Vorjahr: 12,0 Mio. €). Diesen stehen zinstragende Verbindlichkeiten hauptsächlich aus mehreren Akquisitionsdarlehen in Höhe von 7,1 Mio. € (Vorjahr: 10,0 Mio. €) gegenüber. Hierin enthalten sind 2,5 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €) eines Darlehens von einem verbundenen Unternehmen. Es besteht eine Kreditlinie zugunsten der adesso AG in Höhe von 400 T€, die im Berichtsjahr und zum Stichtag nicht in Anspruch genommen worden ist. Im Berichtsjahr wurden 2,4 Mio. € reguläre Tilgungszahlungen an Kreditinstitute geleistet. Die Restlaufzeiten der jeweils über fünf Jahre linear zu tilgenden Bankdarlehen betragen zwischen zwei Monaten bis drei Jahre und drei Monate. Die Zinssätze sind über die gesamte Laufzeit fest. Für ein Darlehen mit variablem Zinssatz wurde über einen Zins-Swap ein fester Zinssatz gesichert. Guthaben sind kurzfristig verfügbar und festverzinslich angelegt.

Vermögenslage

Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme stieg zum Bilanzstichtag um 2 % oder 1,6 Mio. € auf 71,7 Mio. € (Vorjahr: 70,1 Mio. €). Auf der Aktivseite nahmen insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,2 Mio. € und die liquiden Mittel mit 1,7 Mio. € zu. Der Bestand der Geschäfts- oder Firmenwerte sank durch regelmäßige Abschreibungen um 1,7 Mio. € auf 14,0 Mio. €. Auf der Passivseite stiegen das Eigenkapital und die Rückstellungen, insbesondere für Personalkosten, während die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken. Das Eigenkapital stieg um 0,6 Mio. €, bedingt durch das positive Jahresergebnis trotz der ausgezahlten Dividende von 1,0 Mio. €, auf 42,1 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt unverändert 59 %.

Investitionen, Unternehmenskäufe und -verkäufe

Anfang 2013 nahm die bereits im Vorjahr gegründete US-Landesgesellschaft der Konzerngesellschaft e-Spirit AG die aktive Bearbeitung des US-amerikanischen Marktes auf. Mehrere aus Deutschland entsandte Mitarbeiter sowie US-Amerikaner positionieren seitdem die e-Spirit AG bei potenziellen Kunden, Partnerunternehmen, Presse und Analysten als ambitionierten Anbieter eines High End Content Management Systems in den USA. Nennenswerte Umsätze konnten 2013 noch nicht erzielt werden, obwohl die Anzahl der aktiven Vertriebsvorgänge kontinuierlich gesteigert werden konnte. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung konnte ein erster wichtiger Vertragsabschluss mit einem Gesamtvolumen von 350 TUSD erzielt werden. Zum Stichtag waren acht Mitarbeiter in den USA tätig. Der Aufbau der Landesgesellschaft hat 2013 einen Investitionsbedarf und Liquiditätsabfluss in Höhe von nahezu 1 Mio. € nach sich gezogen.

Mitte 2013 wurde mit der adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Sti. (adesso Türkei) mit Sitz in Istanbul, Türkei, eine weitere Konzerngesellschaft der adesso AG gegründet. An der Gesellschaft hält die adesso AG 100 %. Die Gesellschaft wurde mit dem Ziel gegründet, in der insbesondere im IT-Bereich dynamisch wachsenden Türkei eine adesso-Landesgesellschaft zu entwickeln. Zunächst soll der türkische Markt mit den Themen Enterprise Mobility, Content Management und individuelle Softwareentwicklung erschlossen werden, wobei durch die vergleichsweise günstigen Kostenstrukturen die Einbindung der adesso Türkei auch in deutsche Pro-

jekte angestrebt wird. Geleitet wird die adesso Türkei von einem international erfahrenen Geschäftsführer. Zum Stichtag waren fünf Mitarbeiter in der Gesellschaft tätig. Der Aufbau der Landesgesellschaft hat 2013 einen Investitionsbedarf und Liquiditätsabfluss in Höhe von wenigen hunderttausend Euro nach sich gezogen.

Ebenfalls Mitte 2013 wurde zusammen mit einem der Geschäftsführer der adesso Austria GmbH eine neue Gesellschaft, die adesso Transformer GmbH, mit Sitz in Wien, Österreich, gegründet. An der Gesellschaft hält die adesso AG 51 %. Die Gesellschaft wurde mit dem Ziel gegründet, den Markt für die Modernisierungen von Alt-Softwareanwendungen durch den Einsatz automatisch arbeitender Transformatoren fokussiert zu erschließen. Zum Stichtag war ein Mitarbeiter in der Gesellschaft tätig, wobei Entwicklungskapazitäten extern hinzugekauft werden. Der Aufbau der Gesellschaft hat 2013 einen Investitionsbedarf und Liquiditätsabfluss in Höhe von wenigen hunderttausend Euro nach sich gezogen.

Mitarbeiter

Zum 31.12.2012 beschäftigte adesso 868 Mitarbeiter nach 701 zum Vorjahreszeitpunkt. Dies sind 167 oder 24 % mehr Mitarbeiter als im Vorjahr. Hierin enthalten ist die Übernahme des kompletten Geschäftsbereichs Utilities Mitte 2013 mit ca. 40 Mitarbeitern von einem anderen Gruppenunternehmen. Umgerechnet auf Vollzeitstellen (FTE) betrug der Mitarbeiterstand zum Jahresende 782 Mitarbeiter (Vorjahr: 636 Mitarbeiter). Davon sind 16 % der Verwaltung zuzuordnen (Vorjahr: 16 %). Die durchschnittliche Gesamtleistung pro FTE stieg 2013 um 4 % auf 124 T€ nach 120 T€ im Vorjahr.

Entsprechend der Strategie der Stärkung der Standorte außerhalb des Hauptsitzes in Dortmund wurde die Anzahl der Mitarbeiter an allen Standorten in Deutschland erhöht oder blieb konstant. Die adesso AG ist ein Premium IT-Service Unternehmen und verfolgt eine ambitionierte Einstellungs- und Personalentwicklungspolitik. adesso wurde beim bundesweiten Unternehmenswettbewerb des renommierten Great Place to Work® Institute Deutschland 2013 als einer der besten 100 Arbeitgeber in Deutschland ausgezeichnet und gehört im Bereich IT in seiner Größenklasse zu den Top 3. Im

Arbeitgeberbewertungsportal „kununu“ liegt adesso bei den Bewertungen deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Themen Recruiting, Mitarbeiterentwicklung und -bindung haben für adesso einen hohen Stellenwert.

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 31.12.2013 sind keine Ereignisse eingetreten, die für die adesso AG von wesentlicher Bedeutung sind.

Risiko- und Chancenbericht

Risiko- und Chancenmanagementsystem

Risikomanagement ist ein Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Wir verstehen Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen und operativen Ziele nicht wie geplant zu erreichen und im engsten Sinne, die Existenz des Unternehmens zu gefährden. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen. Unser aktives Risikomanagement eröffnet uns somit auch Chancen.

adesso verfügt über ein System von Prozessen und Datenauswertungen zur Überwachung von Risiken für das Unternehmen. Ein spezialisiertes Softwaresystem ausschließlich für das Risikomanagement wird nicht verwendet. adesso setzt stattdessen auf ein integriertes System des Herstellers Corporate Planning AG für die Finanz- und Ergebnisplanung sowie das Ergebniscontrolling. In einer zentralen Datenbank werden sämtliche Plan- und Ist-Daten aller Geschäftsbereiche für das Reporting vorgehalten. Die laufenden Geschäftszahlen werden direkt aus der Finanzbuchhaltung eingespielt. Zusätzlich werden Kennzahlen wie Umsatz pro Mitarbeiter, verfügbare Liquidität, nicht ausgelastete Ressourcen, Auftragseingang und -bestand registriert. In das Reportingsystem sind alle Unternehmen des Konsolidierungskreises eingebunden.

Für weitere Risiken wie zum Beispiel durch fehlende Verträge, hohe Außenstände von Kunden oder aus Projekten mit Annäherung zur Budgetgrenze sind feste Berichtswege etabliert. Ab gewissen Melde-

grenzen werden diese bei Vorstandssitzungen in die Tagesordnung aufgenommen. Die Identifizierung ähnlicher Risiken bei den Konzerngesellschaften geschieht durch die enge Einbindung des jeweils verantwortlichen Vorstandsmitglieds der adesso AG. Die Stelle eines zentralen „Risk Managers“ ist bei adesso nicht eingerichtet. Die Erhebung und Einschätzung der Risiken wird in einem Risikohandbuch dokumentiert. Der Aufsichtsrat erhält das Risikohandbuch zur Kenntnisnahme und zur Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit des Risikomanagementsystems.

Ebenso bedeutsam für die weitere Entwicklung von adesso ist das Erkennen von Chancen und neuen Geschäftsaktivitäten. Für die systematische Erarbeitung neuer Geschäftschancen denken in fester Terminfolge Arbeitsgruppen aus Vorstand, Business Development, der Geschäftsleitung von Konzernunternehmen und Bereichsleitungen die Zukunft voraus und entwickeln neue Geschäftsmodelle, Branchen, Lösungen oder Regionen. In einem festen Regelkreis werden die Fortschritte bei der Umsetzung transparent gemacht.

Im Rahmen einer Risikoinventur wurden die folgenden Risiken für unser Geschäft als relevant eingeschätzt und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Im Wesentlichen werden hier Risiken aufgeführt, deren Eintreten eine Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge hätte.

Darüber hinaus ist adesso möglicherweise weiteren Risiken ausgesetzt, die derzeit jedoch noch nicht bekannt sind oder die zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wesentlich eingeschätzt werden. Als Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe ergibt sich der jeweilige Risikofaktor als Basis für die Relevanz des Risikos. Zum Stichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wurden folgende Risiken mit einem berichtenswerten Risikofaktor identifiziert:

Hauptrisikoträger

Projektrisiken

Festpreisprojekte können im Falle einer Überschreitung der budgetierten Zeitraster und Kosten zu Verlusten aus Projektarbeit führen. Bei jedem Festpreisprojekt werden laufend Budgetabweichungen lokalisiert und analysiert. Es gibt einen Eskalationsmechanismus bis hin zum Vorstand. Zum Stich-

tag liegt bei einem Werkvertrag eine verweigerte Abnahme durch den Kunden vor (Vorjahr: mehrere verweigerte Abnahmen). Ein Kunde fordert bereits geleistete Zahlungen von insgesamt mehreren hunderttausend Euro zurück (Vorjahr: mehrere Kunden / mehrere hunderttausend Euro). Mehrere zur Abnahme bereitgestellte Projekte sind noch nicht formal vom Kunden abgenommen worden, was dem normalen Gang der Geschäfte entspricht. Der Bestand an noch nicht endabgerechneten Festpreisprojekten ist bei der adesso AG gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt gesunken. Die Risiken aus Projekten werden erneut höher als zuvor eingeschätzt, da im Rahmen einer gerichtlichen Auseinandersetzung Rückzahlungsansprüche über mehrere hunderttausend Euro konkret vorliegen und ein umfangreiches, verlustreiches Festpreisprojekt der Landesgesellschaft in Österreich eingetreten ist. Bei diesem Projekt hat der Kunde nunmehr einen Projektstopp herbeigeführt und es werden Verhandlungen über den Wert des bis dahin erreichten Entwicklungsstands geführt. Als Konsequenz wurde der Vorratswert des Projekts im Geschäftsjahr 2013 um 900 T€ aufwandswirksam reduziert. Dennoch verbleiben Risiken, ob der verbleibende Vorratsbestand im Rahmen der weiteren Verhandlungen erzielt werden kann. Dies zeigt die immanenten Risiken auf, die in Festpreisprojekten mit Werkcharakter liegen. Weiterhin hat ein Kunde in Österreich Schadensersatzforderungen in Höhe von 1,29 Mio. € angedroht für angeblich hohe Folgekosten der im Rahmen eines Projekts gelieferten Software. Die Forderungen sind noch nicht gerichtlich anhängig.

Bei adesso kommen ein Excel-basiertes Projektcontrolling und -reporting zum Einsatz. Je nach Projektstruktur werden Teilprojekte definiert und in der internetbasierten Projekt- und Zeiterfassung von adesso abgebildet. Der beauftragte Aufwand wird auf die Teilprojekte verteilt sowie die Meilensteine zeitlich fixiert. Im Projektverlauf werden die aufgelaufenen Zeiten und Aufwendungen den Planzahlen gegenübergestellt, der sich rechnerisch ergebende Restaufwand ermittelt sowie die Einhaltung des Zeitplans dokumentiert. Durch die zusätzliche, monatliche oder wöchentliche Abschätzung der noch zu erbringenden Restaufwendungen ergeben sich dem realen Projektverlauf entsprechende Fertigstellungsgrade. Die Gegenüberstellung von Fertigstellungsgrad und rechnerischem Restaufwand zeigt frühzeitig eine mögliche Budgetüberschreitung an. Projekte, die in

den sogenannten „Overspend“-Status wechseln, in denen also ein Überschreiten des Projektbudgets abzusehen ist, kommen in die laufende Agenda der Vorstandssitzungen. Neben der Kenntnisnahme des Risikos werden mögliche Verbesserungsansätze aus der Analyse der Hintergründe für eine Überschreitung erörtert. Der Anteil von Projekten mit festen Budgets in Form von Werkverträgen am Gesamtumsatz der adesso ist mit weniger als 20 % jedoch niedrig. Dennoch ist in den vorvergangenen Jahren die wertmäßige Belastung aus Budgetüberschreitungen in Festpreisprojekten gestiegen. Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, hat die adesso AG ein Project Management Office (PMO) eingerichtet, in dem Experten mit standardisierten Werkzeugen und Mechanismen besonders große oder anspruchsvolle Projekte parallel zur Projektleitung betreuen. Die Werkzeuge und Prozesse wurden 2013 weiter ausgebaut und sind mittlerweile in der Unternehmensroutine angekommen. Der Aufwand aus Budgetüberschreitungen bei neu gestarteten Festpreisprojekten ist bei der adesso AG gegenüber den Vorjahren spürbar zurückgegangen.

Risiken aus der Unterschreitung von Planumsätzen

Bei einer hohen Rohmarge und hohem Fixkostenanteil könnten sich ausbleibende Umsätze unmittelbar im Ergebnis widerspiegeln. 2013 wurde der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gesteigert und der Planumsatz deutlich überschritten. Die allgemeine Erwartungshaltung an die konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2014 ist vorsichtig optimistisch und sieht eine steigende Wachstumsdynamik vor. Die Dynamik der Nachfrage erscheint somit besser abschätzbar als im Vorjahr. Dieser Risikofaktor wird im Vergleich zum Vorjahr als niedriger relevant eingeschätzt. Die Planungen gehen im Segment IT-Services für 2014 von einer im Schnitt konstanten Auslastung aus. Sollten die Auftragseingänge zurückgehen oder bedeutende laufende Kundenaufträge beendet werden, könnten innerhalb kurzer Zeit Leerlaufzeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage entstehen. Da insbesondere der Bereich IT-Services zeitbezogen abrechnet, sind solche Leerlaufzeiten nur schwer zu kompensieren. adesso verfolgt vor dem Hintergrund der hohen allgemeinen Relevanz dieses Risikofaktors mindestens monatlich, in Teilen zweiwöchentlich, die folgenden Werte, um Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren: Auftragsbestand, Auftragseingang, Anzahl faktu-

rierter Stunden und Auslastungsquoten, Anzahl nicht ausgelasteter Mitarbeiter.

Das Segment IT-Solutions verfolgt eine Produktstrategie. Hier werden selbst erstellte Standardlösungen in Form von Lizenzen verkauft, implementiert und mit Wartungsverträgen versehen. Während die aufgebaute Basis an Wartungsverträgen eine relativ stabile Umsatzbasis erzeugen, sind bei der geringen Anzahl an Neulizenzverkäufen die Zielerreichung und das Ergebnis der Produktgesellschaften abhängig von einzelnen Auftragseingängen und damit deutlich volatiler als das Servicegeschäft. Die Wartungserlöse decken bei keinem der Konzernunternehmen die gesamten laufenden Kosten. Bei den Produktgesellschaften werden deshalb insbesondere der Lizenzumsatz und die diesbezügliche Vertriebspipeline inhaltlich und bezüglich ihrer Entwicklung auf der Zeitachse eng beobachtet. Der Risikofaktor Planungsabweichung sinkt 2014 im Segment IT-Solutions leicht, da mittlerweile in den im Rahmen der Internationalisierung neu bearbeiteten Märkten eine Vertriebs-Pipeline aufgebaut worden ist.

Für jeden Geschäftsbereich existieren detaillierte Planungen, denen die Ist-Zahlen sowie die Vorjahreszahlen monatlich gegenübergestellt werden. Weiterhin wird zyklisch ein überarbeiteter Forecast erstellt, der sich abzeichnende Abweichungen der Zukunft bereits frühzeitig aufzeigt. Die entsprechenden Reports bilden die Grundlage für die monatlichen Gespräche über die Geschäftsentwicklung und -perspektiven. Dies gilt für alle Konzernunternehmen.

Finanzrisiken

Die Risiken aus der Finanzlage und Liquidität sind gesunken. Durch die laufende Tilgung von Akquisitionsdarlehen in Höhe von 2,4 Mio. € sind die Bankverbindlichkeiten auf 4,6 Mio. € gesunken. Diese müssen auch bei ausbleibendem wirtschaftlichen Erfolg getilgt werden. Der Bestand an liquiden Mitteln übersteigt die Darlehensverbindlichkeiten jedoch deutlich, so dass weiterhin die vollständige Rückführung der Darlehen aus eigenen Barmitteln möglich ist.

Die adesso AG hat Patronatserklärungen zugunsten ihrer Tochtergesellschaft e-Spirit AG abgegeben, wonach sie in sämtliche Rechte und Pflichten der e-Spirit AG gegenüber ihren Kunden aus drei Vertragsverhältnissen eintritt. Darüber hinaus hat die adesso AG eine Bürgschaft für alle Forderungen über-

nommen, die sich aus einem Softwarekauf- und Wartungsvertrag zwischen der e-Spirit AG und einem Kunden bis zu einer Höhe von 500 T€ ergeben. Die adesso AG hat weiterhin eine Patronatserklärung für die areal drei advisory GmbH mit einem Höchstbetrag von 150 T€ abgegeben.

Die Währungsrisiken sind für adesso weiterhin gering, gegenüber den Vorjahren jedoch mit steigender Tendenz. Nur ein kleinerer Anteil der Umsätze wird nicht in Euro getätigt. Dies betrifft hauptsächlich die Geschäfte der adesso Schweiz AG und der e-Spirit Schweiz AG, die in Schweizer Franken abrechnen, die der adesso Türkei, die in türkischen Lira abrechnet, die der e-Spirit UK Ltd., die in englischen Pfund abrechnet sowie die der e-Spirit Inc., die im Währungsraum des US-Dollars tätig ist. Diese Gesellschaften wickeln den Großteil ihrer Geschäfte in der Landeswährung ab. Währungsabsicherungsgeschäfte wurden nicht getätigt.

Wie im Vorjahr wurden Ausleihungen an verbundene Unternehmen ergebniswirksam beschrieben. Dies betrifft Ausleihungen an die adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Sti. und die adesso Austria GmbH in Höhe von insgesamt 1,2 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €, teilweise waren andere verbundene Unternehmen betroffen). Zusätzlich wurden im Berichtsjahr Forderungen auf Lieferungen und Leistungen gegenüber der adesso Austria GmbH in Höhe von 657 T€ beschrieben. Dies verdeutlicht die zentrale Finanzierungsrolle der adesso AG innerhalb der adesso Group und die mit den Investitionen in den Aufbau neuer Geschäftsaktivitäten verbundenen hohen Finanzrisiken auch im Innenverhältnis der adesso Group. Sollten die Gesellschaften die noch bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber der adesso AG nicht oder teilweise erneut nicht vertragsgemäß bedienen können oder besteht an deren dauerhaften Leistungsfähigkeit zur Rückführung erheblicher Zweifel, könnte dies zur teilweisen oder kompletten Ausbuchung der Forderungen bei der adesso AG führen. Dies würde das Eigenkapital und damit die Vermögenslage erneut deutlich negativ beeinflussen. Gleiches gilt für die Ansätze der Beteiligungsbuchwerte, bei denen 2013 der Wertansatz der adesso Austria GmbH um 870 T€ reduziert wurde.

Die bestehenden gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG zum 31.12.2006 sind auch nach der Verschmelzung der

adesso AG (alt) auf die BOV AG unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung weiterhin genutzt worden. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass die Finanzverwaltung bei der adesso AG die Sanierung des Geschäftsbetriebes der BOV AG im Sinne von § 8 Abs. 4 KStG nicht oder nicht in voller Höhe anerkennen wird. Eine Nicht-Anerkennung hätte zur Folge, dass die gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG ganz oder teilweise entfallen würden. Der Steueraufwand 2013 im Jahresabschluss der adesso AG wäre ohne die Nutzung der Verlustvorträge um 902 T€ und in Summe seit Inanspruchnahme der Verlustvorträge 6.668 T€ höher ausgefallen. Sofern die Finanzverwaltung diese steuerliche Nutzung nicht abschließend anerkennt, wäre zum einen dieser Betrag zuzüglich anfallender Nachzahlungszinsen von 730 T€ (ermittelt auf den 31.12.2013) ergebniswirksam zu erfassen und zu zahlen, zum anderen wären die bisher mit aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen verrechneten passiven latente Steuern in Höhe von 4.809 T€ erfolgswirksam zu passivieren, was zu erheblichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der adesso AG führen würde.

Personalrisiken

adesso ist ein IT-Unternehmen ohne nennenswertes Anlagevermögen. Das wichtigste Asset des Unternehmens sind die Mitarbeiter. Dementsprechend werden laufend Kennzahlen wie Anzahl Mitarbeiter, Anteil unproduktiver Mitarbeiter, Krankenstand, Urlaub sowie Kosten/Umsatz pro Mitarbeiter und Auslastung festgehalten und ausgewertet. Jede Kündigung und Neueinstellung wird dem obersten Führungskreis mitgeteilt. Regelmäßig werden in den Vorstandssitzungen die Trends analysiert und Maßnahmen erörtert. So kann frühzeitig ein gefährdender Abgang von Wissen und Kompetenz erkannt werden. In den Produktbereichen ist die Konzentration des betriebsnotwendigen Wissens auf eine kleine Anzahl von Kernentwicklern beschränkt. Diese stehen im besonderen Fokus der Personalarbeit.

Die Suche nach geeigneten und erfahrenen Mitarbeitern ist unverändert von einem Nachfrageüberhang durch die Unternehmen geprägt. Die Verhältnisse haben sich jedoch nicht mehr weiter gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Die sich hieraus ergebenden Gehaltsforderungen bei Neueinstellungen sowie die Erwartungen bezüglich Gehaltssteigerungen bei bestehenden Mitarbeitern sind jedoch weiter-

hin nicht immer vollständig über eine entsprechende Anpassung der Marktpreise zu kompensieren, so dass hieraus eine Belastung für die operative Marge entstehen kann. adesso behauptet die eigene Position als Premium IT-Dienstleister durch hervorragend talentierte und in den fachlichen Domänen erfahrene Mitarbeiter. Insbesondere in diesem Bereich nimmt der Wettbewerb um Mitarbeiter weiter zu; nicht nur auf Seiten der IT-Dienstleistungsunternehmen, sondern auch zwischen Anwenderunternehmen und der IT-Branche. In den Kernbranchen ist eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitern für die Top-Positionierung von adesso verantwortlich. Sollten gleichzeitig mehrere dieser Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, ergäben sich hieraus mittelfristige Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung. Diesen Risiken wird durch ein besonders aktives Recruiting, Strategien zur intensiven Mitarbeiterbindung und ausgeprägte Karrierechancen im wachsenden Unternehmen begegnet.

Die Fluktuation ist 2013 auf einem stabilen Niveau und befindet sich im guten Branchenschnitt. Sowohl das Risiko der fehlenden Verfügbarkeit von erfahrenen Mitarbeitern für adesso, als auch das Risiko aus höherer Fluktuation sowie schneller als die Marktpreise steigenden Gehältern werden als konstant eingeschätzt. Das Personalrisiko verbleibt in der Gruppe der Hauptrisiken.

Sonstige relevante Risiken

Risiken aus Geschäftsaktivitäten in anderen Rechtssystemen

Die adesso Group expandiert international weiter und hat weitere Rechtssysteme betreten. Hiermit verbunden sind mögliche Risiken aus der Nichtkenntnis von Recht und Praxis im Geschäftsleben. 2012 hat die e-Spirit AG eine Gesellschaft in den USA, die e-Spirit Inc. mit Büro in Boston, operativ gesetzt und 2013 durch den Ausbau der Belegschaft und Ausweitung der Vertriebsaktivitäten erweitert. In den USA bestehen höhere Risiken der juristischen Inanspruchnahme von Produktherstellern als in Deutschland. Das deutsche Management hat noch wenig Erfahrungen im Umgang mit amerikanischen Kunden. Die e-Spirit Inc. hat eine Versicherungspolice mit der größtmöglichen Haftungssumme abgeschlossen, die ihr eingeräumt wurde. Bei der gesellschaftsrechtlichen Konstruktion sowie der internen Leistungsverrechnung wird darauf geachtet, das Durchschlagspotenzial auf die e-Spirit AG so nied-

rig wie möglich zu halten. 2013 wurde in Istanbul die adesso Türkei gegründet und hat ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Mit Blick auf den erwartet steigenden Geschäftsumfang in den USA und der Türkei wird dieses Risiko gegenüber dem Vorjahr höher, aktuell jedoch weiterhin noch als sonstiges relevantes Risiko eingestuft.

Risiken aus der Kundenstruktur

Bei einem hohen Umsatzanteil von einzelnen Kunden oder Kundengruppen steigt das Risiko aus solchen Kundenbeziehungen bezüglich möglicher Projektabbrüche oder ihrem regulären Ende. Der größte Kunde hatte 2013 einen Anteil von 8 % (Vorjahr: 9 %) am Gesamtumsatz. Mit den zehn umsatzstärksten Kunden wurden 40 % des Gesamtumsatzes getätigt (Vorjahr: 39 %). Die Risiken aus der Kundenstruktur sind durch das Wachstum von adesso tendenziell abnehmend, jedoch stieg durch den besonders erfolgreichen Ausbau der Geschäftsbeziehungen mit den wichtigsten Kunden im Rahmen des Large Account Managements deren Umsatz überproportional, so dass der Umsatzanteil mit den Top 10-Kunden wieder gestiegen ist. Bei einem der Top 10-Kunden ist durch die fast vollständige Abarbeitung eines großen Projektes ein Umsatzrückgang von ca. 5 Mio. € absehbar. Das Risiko wird im Verhältnis zum Vorjahr höher eingeschätzt, verbleibt auf diesem Niveau jedoch weiterhin in der Gruppe der sonstigen relevanten Risiken, da der Anteil in der Vergangenheit bereits bis zu 10 %-Punkte höher war. Dennoch hätte der abrupte Verlust weiterer der zehn umsatzstärksten Kunden das Potenzial, die Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft zumindest kurzfristig erheblich negativ zu beeinflussen. Jeder der Top-Kunden wird persönlich durch ein Mitglied des Vorstands oder durch die Geschäftsleitung der jeweiligen Tochtergesellschaft betreut, um sich abzeichnende Risiken früh erkennen und ihnen entgegenwirken zu können.

Quartalsweise wird die Top 10 der Kundenumsatzliste gelistet sowie deren Anteil am Gesamtumsatz festgehalten. So kann eine Konzentration auf wenige Kundenbeziehungen und damit ein Klumpenrisiko früh erkannt werden.

Sinkende oder nicht ausreichend steigende Tagessätze

Ein bedeutender Umsatzanteil wird im Rahmen von Dienstverträgen und der Berechnung für den Kunden erbrachter Stunden oder Tage erbracht. Bei steigenden Gehältern sowie tendenziell steigenden Preisen als Grundlage der sonstigen Kosten, ist eine entsprechende Erhöhung der nominellen Stunden- und Tagessätze zur Aufrechterhaltung der Ergebnismarge sowie letztendlich der Existenz des Unternehmens notwendig. Hierbei ist zu unterscheiden zwischen der Veränderung eines Tagessatzes für eine bestimmte Tätigkeit bei einem bestimmten Kunden und der Veränderung des durchschnittlichen Tagessatzes durch einen anderen Mix an Aufträgen oder Veränderungen der Kundenstruktur.

Bei der adesso AG werden sämtliche eingehenden Dienstverträge mit Volumen und Tagessatz erfasst und bezüglich ihrer Entwicklung analysiert. So wird der volumengewichtete durchschnittliche Tagessatz der eingehenden Aufträge pro Monat, pro Quartal und für das Gesamtjahr ermittelt und in der historischen Entwicklung dargestellt. Abrufe aus Rahmenverträgen oder aus öffentlichen Ausschreibungen werden dabei nicht berücksichtigt, so dass die Kennzahlen für eine tendenzielle Aussage geeignet sind. Der Tagessatz der so erfassten Aufträge hat sich 2013 gegenüber 2012 um 2 % reduziert, so dass das Risiko aus den durchschnittlich erzielten Tagessätzen gestiegen ist.

Die erzielten Tagessätze auf Kundenebene werden bei der adesso AG zusätzlich periodisch dokumentiert und im Vorstand auf Anpassungsbedarf analysiert. Identifizierter Handlungsbedarf wird vom Vertrieb, welcher entsprechende Elemente im Zielsystem hat, nach Möglichkeit in die Umsetzung gebracht. Erreichte Anhebungen von Tagessätzen werden pro Kunde protokolliert und eine Preishistorie geführt. Auf Bestandskundenebene konnten 2013 die erzielten Tagessätze in vielen Fällen moderat in einer Größenordnung von 2 bis 3 % erhöht werden, jedoch ließ sich auch bei Hauptkunden keinerlei Preiserhöhung durchsetzen. Das Risiko nicht ausreichend steigender Tagessätze im Verhältnis zu Gehaltssteigerungen und Preisen auf der Kostenseite ist weiterhin gegeben, hat sich jedoch gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht.

Risiken aus der Neuentwicklung von Produkten und Lösungen

Die adesso Group hatte 2012 den Umfang der Investitionen in die Entwicklung neuer, eigener Produkte und Lösungen deutlich erweitert und damit das Risikoprofil eines deutlich vom Dienstleistungsgeschäft geprägten Geschäftsmodells zugunsten des Produktgeschäfts verschoben. Der Umfang der Investitionen war im Verhältnis zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung erheblich und wurde somit 2012 in die Hauptrisiken neu aufgenommen. Die Entwicklung der dynamic.suite als bedeutsamste Einzelentwicklung wurde Mitte 2012 gestoppt; die bis dahin getätigten Investitionen sind untergegangen. Während das die Relevanz dieses Risikos verdeutlicht, ist das Risiko durch eine Reduktion der Investitionen im Jahr 2013 und laufend in eigene Produkte und Lösungen gegenüber dem Vorjahr gesunken und zurück in die sonstigen relevanten Risiken klassifiziert worden.

Ordnungsrechtliche Risiken

Die adesso AG unterliegt als börsennotiertes Unternehmen am geregelten Markt einer Vielzahl von zusätzlichen gesetzlichen Regelungen und Pflichten zum Beispiel aus dem WpHG (Wertpapierhandelsgesetz), WpÜG (Wertpapierübernahmegesetz) und AktG (Aktiengesetz). adesso verfolgt die laufende Rechtsprechung hierzu, holt sich Einschätzungen von erfahrenen Anwälten ein und sensibilisiert die gesamte Organisation für den Umgang mit den gesetzlichen Pflichten eines börsennotierten Unternehmens. So hat adesso die Stelle eines Compliance Officers eingerichtet, ein Insiderverzeichnis angelegt und laufend die Identifikation von Vorgängen betrieben, die entweder Insideratbestände sein könnten oder zu Ungleichgewichten in der Information des Kapitalmarkts führen könnten.

Im September 2012 hat die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) die Prüfung des Verdachts von der entgegen § 15 Abs. 1 Satz 1 WpHG nicht rechtzeitig vorgenommenen Veröffentlichung von Insiderinformationen aufgenommen und einen Verstoß in drei Fällen bezüglich der Kommunikation im Jahr 2011 angezeigt. Grundsätzlich ist nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten hierfür eine Geldbuße von jeweils bis zu einer Million Euro möglich. adesso hat umfangreich Stellung genommen und sich gegen die Einschätzung der BaFin anwaltlich zur Wehr gesetzt. Hierzu liegt weiterhin noch keine Replik der BaFin vor.

Gesamtaussage zur Risikosituation

Das Gesamtrisikoprofil von adesso wird gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert eingeschätzt. Insgesamt stieg der bewertete Risikofaktor um 13 Punkte auf 506 Punkte. Dabei sind durch die Einführung des zusätzlichen Risikofaktors „Tagessatzrisiko (Preisrisiko)“ 15 Punkte in den Risikofaktor neu hinzugekommen, so dass auf Basis der bislang betrachteten Risiken ein geringer Rückgang von zwei Punkten oder weniger als 1 % zu verzeichnen wäre. Höher eingeschätzt werden die Risiken aus Geschäftsaktivitäten in anderen Rechtssystemen, Liquiditätsrisiken aus Großprojekten und allgemeine Projektrisiken. Geringer eingeschätzt werden die Risiken aus der negativen Planumsatzabweichung, aus der Neuentwicklung von Produkten und Lösungen sowie aus der Nutzung von Verlustvorträgen. Keines der identifizierten Risiken erreicht für sich genommen zum jetzigen Zeitpunkt den Status eines den Bestand gefährdenden Risikos. Die aufgeführten Risiken könnten sich jedoch negativ auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage sowie das Geschäftsergebnis auswirken.

Chancen

adesso hat eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Konzerns zu erkennen, zu bewerten und kontrolliert in die Praxis umzusetzen. Neben Vertriebsinformationssystemen wird dies insbesondere in Organisationseinheiten für die Entwicklung des Portfolios innerhalb einer Branche, für die Bewertung technologischer Neuheiten und für die Beurteilung der Eignung von weiteren Branchen vorangetrieben. Das systematische Vernetzen sämtlicher Einheiten der adesso Group führt bei zunehmender Konzerngröße zu weiter steigenden Synergieeffekten, insbesondere im Vertrieb und der ganzheitlichen Betreuung von Großkunden.

2014 ergeben sich eine Reihe weiterer Chancen für den Ausbau der Geschäftsaktivitäten und für Ertragssteigerungen. Die adesso-eigene Plattform drebis wurde erweitert um den Bereich Schadensmeldungen im Kfz-Bereich. Das System PSLife im Bereich der Lebensversicherungen wird 2014 intensiver vermarktet werden. 2014 wird das Portfolio von adesso um das Business Process Outsourcing erweitert. Hierbei wird nicht Software für einen Kunden entwickelt, der damit seine Geschäftsprozesse unterstützen kann, sondern adesso entwickelt die Software für sich, stellt Sachbearbeiter ein und

erbringt Teile von Geschäftsprozessen für den Kunden. Dies ist nur IT-Dienstleistern mit einer sehr tiefen Branchenkenntnis möglich und bedingt eine gewisse Unternehmensgröße und Reputation. Dies stellt Markteintrittsbarrieren für Wettbewerber von adesso dar. Durch die Verwendung selbstentwickelter und immer weiter optimierter Software bei adesso für mehrere Kunden kann adesso zunehmend mehr Marge aus dem Business Process Outsourcing (BPO) erzielen. Der Grundstein wird 2014 mit dem BPO-Ansatz Heuristic Claims Management gelegt, bei dem adesso Teile der Prozesse im Schadenmanagement von einem Rechtsschutzversicherer übernimmt und hierfür selbstlernende Software mit Bilderkennungsfunktionen erstellt. Die erfolgte Restrukturierung des Bereichs Energiewirtschaft birgt im Vergleich zum Vorjahr erhebliches Ertragsverbesserungspotenzial.

Die Intensivierung der Internationalisierung im Produktbereich in UK und in den USA in 2013 führt in den Folgejahren zu zusätzlichen Perspektiven sowohl bei Umsatz als auch Ertrag, adesso rechnet außerdem mit zunehmenden Umsätzen in der Türkei.

Bericht zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess – Angaben nach § 315 Abs. 2 HGB und § 289 Abs. 5 HGB

Der Rechnungslegungsprozess birgt das Risiko, dass die daraufbasierende Finanzberichterstattung Falschdarstellungen enthalten könnte, die möglicherweise wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungen der Adressaten haben. Dies können sowohl Fehlallokationen und ausbleibende Maßnahmen durch das Management bei der internen, operativen Führung des Unternehmens und der Tochtergesellschaften sein als auch Fehleinschätzungen bei den weiteren Adressaten, wie insbesondere bei bestehenden und potenziellen Aktionären. Die bei adesso eingerichteten Prozesse und Systeme zielen darauf ab, mögliche Fehlerquellen der Rechnungslegung zu identifizieren und die daraus resultierenden Risiken zu begrenzen; sie sollen dazu dienen, einen den gesetzlichen

Vorschriften entsprechenden Jahres- und Konzernabschluss zu gewährleisten. Der Bericht erfolgt einheitlich und gemeinsam für den Lagebericht des Einzelabschlusses wie auch für den Konzernlagebericht der adesso AG.

Bei adesso wurde kein speziell auf den Rechnungslegungsprozess ausgerichteter Kontroll- und Risikomanagementsystem definiert und dokumentiert. Eine Konzernrevision oder Risiko-Komitees sind nicht eingerichtet. Externe Berater oder Prüfer zur weiteren Überprüfung der Wirksamkeit der Kontrollen im Konzernrechnungslegungsprozess wurden nicht eingeschaltet. Die Ausgestaltung der internen Kontrollmechanismen und des Risikomanagements ergibt sich vielmehr aus der Organisation unseres Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesses.

Die Buchführung erfolgt zumeist dezentral bei den berichterstattenden Unternehmen des Konzerns. Für einige Unternehmen des Konzerns erbringt die adesso AG als Muttergesellschaft dienstleistend die Buchführung sowie weitere zentrale Verwaltungsprozesse wie die Personalabrechnung. Dabei werden die Bücher dieser Gesellschaften überwiegend als Mandanten auf dem gleichen Buchhaltungssystem geführt. Durch die Personalunion der handelnden Personen und der laufenden, direkten Einsichtnahme durch den Finanzvorstand der adesso AG ist eine besonders gute Basis für die einheitliche und korrekte Darstellung von Sachverhalten gegeben. Fast alle Unternehmen verwenden einen einheitlichen Konzernkontenrahmen, so dass Abweichungen von der angestrebten Darstellungsweise minimiert werden. Durch die feingliedrige Struktur der Konzernkonten ist eine gute Abstimmung der konzerninternen Leistungsprozesse möglich. Für die lokalen Abschlüsse sind die jeweiligen Geschäftsführungen verantwortlich. Jeder Abschluss, der in den Konzernabschluss eingeht, wird unabhängig von der lokalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder dem lokalen Steuerberater zusätzlich vom Konzernabschlussprüfer auf Plausibilität und Einhaltung von konzern einheitlichen Standards untersucht. Hierzu finden auch im Ausland Besuche des Konzernabschlussprüfers mit Einsichtnahme in die Arbeitsunterlagen des lokalen Prüfers statt.

Sämtliche Abschlüsse der Einzelgesellschaften werden quartalsweise im Bereich Finanzen der adesso AG

in einem zentralen Konsolidierungssystem geführt und nach der IFRS-Überleitungsrechnung zum Konzernabschluss konsolidiert. Die eigens hierfür angeschaffte Softwarelösung wurde unter Beachtung des Prüfungsstandards „Erteilung und Verwendung von Softwarebescheinigungen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW PS 880) eingehend überprüft und zertifiziert. Sämtliche IFRS-Überleitungsbuchungen sowie Konsolidierungsbuchungen sind transparent dokumentiert und nachvollziehbar.

Kern des inhaltlichen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezüglich der Rechnungslegung ist das monatliche Reporting in standardisierter Form von kompletten Monatsabschlüssen auf Basis des Konzernkontenrahmens, der Gegenüberstellung zu den Planwerten und der quartalsweisen Aktualisierung des Forecasts für das Gesamtjahr. Für jede Gesellschaft der Gruppe ist ein Vorstandsmitglied der adesso AG direkt zuständig, welches die Monatsabschlüsse mit der jeweiligen Geschäftsführung erörtert und so Auffälligkeiten und Abweichungen früh erkennen kann. Die Monatsabschlüsse aller Gesellschaften werden einmal monatlich vom Vorstand der adesso AG zusammenhängend analysiert. Für die Quartalsabschlüsse muss jede Gesellschaft ein umfangreiches IFRS-Package mit Informationen für die Konsolidierung und die Anhangangaben erstellen. Hierdurch findet eine weitere inhaltliche Prüfung sämtlicher Informationen für die externe Berichterstattung schon unterjährig durch den Bereich Finanzen der adesso AG statt. Für ausgesuchte Einzelthemen wird der Konzernabschlussprüfer mit einbezogen.

Übernahmerelevante Angaben

adesso berichtet entsprechend der in den § 315 Abs. 4 HGB und § 289 Abs. 4 HGB aufgenommenen Konkretisierung aus dem Übernahmerrichtlinie-Umsetzungsgesetz mit dem Ziel, einen potenziellen Bieter in die Lage zu versetzen, sich vor Abgabe eines Übernahmeangebots ein umfassendes Bild über adesso sowie etwaige Übernahmehindernisse zu verschaffen.

Es besteht nur eine Aktiengattung. Eine Stammaktie gewährt jeweils eine Stimme. adesso-Aktien sind nicht vinkuliert. Der Vorstand ist ermächtigt, mit

Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 3. Juni 2018 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.873.858 Euro durch Ausgabe von insgesamt 2.873.858 neuen Stückaktien gegen Bar und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Das grundsätzliche Bezugsrecht der Aktionäre kann insbesondere bei Sacheinlagen in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen, Lizenzrechten oder Forderungen sowie bei Barkapitalerhöhungen kleiner 10 % des Grundkapitals ausgeschlossen werden. Es gibt keine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb von eigenen Aktien durch die adesso AG. Die adesso AG selbst hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien. Uns sind auch keine sonstigen Beschränkungen in Bezug auf das Stimmrecht bekannt. Grundsätzlich bestehen keine Beschränkungen bezüglich der Übertragung von adesso-Aktien. Zum Stichtag 31.12.2013 unterliegen keine adesso-Aktien einer Lock-Up-Vereinbarung. Sofern sich weitere Beschränkungen aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben könnten, sind uns diese nicht bekannt.

Weitere Angaben zum Eigenkapital sowie Kapitalmaßnahmen der Gesellschaft sind im Anhang unter dem Punkt Eigenkapital erläutert.

Der Gründungsaktionär und Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Volker Gruhn hält zum 31.12.2013 über eine von ihm beherrschte Gesellschaft einen Anteil von 29,8 % am Grundkapital. Der Gründungsaktionär und Mitglied des Aufsichtsrats Rainer Rudolf hält zum 31.12.2013 18,9 % der Anteile. Ludwig Fresenius hielt zum Zeitpunkt seiner entsprechenden Stimmrechtsmitteilung einen Anteil von 10,1 %. Für weitere Angaben zur Eigentümerstruktur verweisen wir auf den Anhang im Jahresabschluss sowie im Konzernabschluss. Sonstige direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht bekannt. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen und diesen nachgekommen wird. Transaktionen, die ohne neuerliches Über- oder Unterschreiten der Meldeschwellen getätigt werden, sind der Gesellschaft nur in Ausnahmefällen bekannt. Stimmrechtsmitteilungen sowie eine aus diesen ableitbare Aktionärsstruktur werden stets aktuell

im Investor Relations-Bereich der Website unter www.adesso-group.de vorgehalten.

Kein adesso-Aktionär ist durch die Satzung von adesso ermächtigt, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Auch ansonsten verfügt kein Aktionär über Sonderrechte, die ihm Kontrollbefugnisse verleihen. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen für adesso-Aktien, die von unseren Mitarbeitern gehalten werden.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden. Die Änderung unserer Satzung erfolgt gemäß §§ 179, 133 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Abstimmung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung enthält keine hiervon abweichende Regelung. Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die die Fassung betreffen (§ 10 Ziffer 7 der Satzung). Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas Abweichendes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (§ 15 der Satzung).

Die Gesellschaft ist nicht Partei einer wesentlichen Vereinbarung, die besondere Regelungen für den Fall des Kontrollwechsels beziehungsweise Kontrollwechsels enthalten, wie er unter anderem Folge eines Übernahmeangebots sein kann. Unsere Satzung enthält keine Bestimmung, die dem Vorstand speziell für den Fall einer Übernahme-situation besondere Befugnisse einräumt. In den Vereinbarungen zum Phantomaktienprogramm führt ein Kontrollwechsel zu verkürzten Wartefristen für die Inhaber der Phantomaktien. Es bestehen darüber hinaus keine Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder Arbeitnehmern zur Entschädigung speziell im Fall eines Kontrollwechsels.

Prognosebericht

Ausrichtung in den folgenden zwei Geschäftsjahren

Die Vision von adesso, sich zu einem der in Zentraleuropa führenden IT-Beratungsunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse zu entwickeln, wird weiter mit Nachdruck verfolgt. Die strategischen Leitlinien für ein profitables Wachstum über Branchensegmentierung, neue Branchen und regionale Expansion sowie über den Aufbau eines eigenen Lösungsportfolios werden auch in den nächsten zwei Jahren das Handeln bestimmen. Die Investitionen in die eigenen Produkte und Lösungen wie FirstSpirit, in|MOTION im Bereich Enterprise Mobility, PSLife oder drebis werden fortgeführt. Die aktive Akquisitionspolitik wird beibehalten. Das organische Wachstum soll durch die zunehmende Internationalisierung unterstützt werden.

Künftige Absatzmärkte

adesso ist bereits flächendeckend im deutschsprachigen Raum präsent. Der Fokus der wirtschaftlichen Aktivitäten wird in den nächsten zwei Jahren weiterhin auf Deutschland, Österreich und der Schweiz liegen. Im Produktbereich wird 2014 in den USA, dem weltweit größten Markt für Content Management Systeme, mit Lizenzumsätzen gerechnet und rund um Deutschland werden die vertrieblichen Aktivitäten intensiviert. Die adesso AG arbeitet am weiteren Aufbau der Landesgesellschaft in der Türkei. Darüber hinaus gibt es noch keine beschlossene Erweiterung der Absatzmärkte. In Beobachtung ist ein möglicher Markteintritt in Asien als Absatzmarkt für das eigene Content Management System FirstSpirit.

Künftige gesamtwirtschaftliche Situation

Im dritten Jahr in Folge hat sich die konjunkturelle Wachstumsdynamik in Deutschland gemäß Berechnungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie auf nunmehr 0,4 % Steigerung des Bruttoinlandsprodukts 2013 abgeschwächt. Die Bundesregierung sieht Deutschland jedoch seit dem schwachen Winterhalbjahr 2012/13 in einem anhaltenden konjunkturellen Aufwärtstrend. Die Stimmungsindekoren deuteten darauf hin, dass Verbraucher und Unternehmen auf eine positive Konjunkturentwicklung vertrauen. 2014 soll daher wieder ein deutlich stärkeres BIP-Wachstum von 1,8 % erreicht werden. Verantwortlich für das Wachstum sei weiterhin insbesondere die binnenkonjunkturelle Nach-

frage, gestützt von hohen privaten und öffentlichen Konsumausgaben. Die Basis hierfür bleibt ein stabiler Arbeitsmarkt mit Beschäftigung auf Rekordniveau. Die deutsche Außenwirtschaft profitiert zunehmend von sich weiter aufhellenden weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der sehr allmählichen Erholung des Euroraumes. 2015 soll die Konjunktur mit 2,0 % noch stärker anziehen.

Das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft SECO rechnet auf Basis einer Expertengruppe des Bundes nach dem bereits soliden BIP-Wachstum 2013 von 1,9 % mit einer Beschleunigung des Wachstums 2014 auf 2,3 % sowie auf 2,7 % 2015. Das österreichische Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend rechnet auf Basis von Prognosen des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) und des Instituts für Höhere Studien (IHS) mit einem BIP-Wachstum von 1,7 % für das Jahr 2014 und zwischen 1,7 % und 2,0 % für 2015.

Somit bietet sich für adesso 2014 ein freundliches gesamtwirtschaftliches Marktumfeld, welches hinsichtlich der tatsächlichen Entwicklung jedoch immer noch durch Risiken belastet ist. Als zentrale Annahme für ihre Projektion unterstellt die Bundesregierung weiterhin explizit, dass der Finanzsektor stabil bleibt und es insbesondere im Euroraum zu keinen negativen Entwicklungen kommt, in deren Folge die Verunsicherung der Marktteilnehmer wieder markant steigt. Aufgrund der bisherigen Maßnahmen und Tendenzen zur Stabilisierung des Finanzsektors als auch des Euroraums wird jedoch nicht damit gerechnet, dass sich die bisherige positive Wirtschaftsentwicklung in den für adesso bedeutsamen Sektoren 2014 und 2015 massiv verschlechtert.

Künftige Branchensituation

Auch 2014 wird sich der IT-Markt in Deutschland nach Einschätzung des Branchenverbands BITKOM deutlich positiver als die Gesamtwirtschaft entwickeln. Bei einem Marktvolumen 2013 von 74,7 Mrd. € liegt die erwartete Wachstumsrate 2014 mit 2,8 % einen Prozentpunkt über der des gesamten Bruttoinlandsprodukts. Innerhalb der Informationstechnik rechnet BITKOM im Teilsegment Software mit einem Plus von 5,1 % und das für adesso besonders relevante Teilsegment IT-Services wird beim Wachstum auf 3,2 % zulegen. Für die adesso-relevanten Marktsegmente IT-Services und Software prognostiziert der Branchenverband 2014 eine

weitere Beschleunigung des Wachstums. adesso geht bei den internen Überlegungen von einem für adesso relevanten Marktwachstum 2014 von 3 % in der DACH-Region aus. Für das Jahr 2015 wird mit ähnlichen Werten gerechnet.

Erwartete Umsatz- und Ertragslage

Der Bericht über die Risiken und Chancen ist integraler Bestandteil der Überlegungen des Managements zur weiteren Entwicklung von adesso und des Prognoseberichts.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2013 sah gegenüber dem Vorjahr ein erneut deutliches Umsatzwachstum auf über 78 Mio. € und ein dem Geschäftsbetrieb der adesso AG direkt zurechenbares Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte von 4,0 Mio. € vor. Die Prognose konnte sowohl bezogen auf das Umsatzaus als auch auf das Ergebnisziel erreicht und übertroffen werden. Wesentliche Treiber hierfür waren der erneut zügige Ausbau der Belegschaft im Gleichschritt mit dem Ausbau wesentlicher Kundenbeziehungen sowie gestiegene Ergebnisbeiträge aus Festpreisprojekten.

2014 werden eine Vielzahl bestehender und neuer Themen weiterentwickelt. Die aktive und auf Wachstum ausgerichtete Beschäftigungspolitik wird weiter verfolgt werden und durch den Ausbau der Vertriebsteams weiter unterstützt. Die Planung 2014 sieht dementsprechend weiter steigende Umsätze auf 95 Mio. € vor. Der Prognosewert 2014 für das dem Geschäftsbetrieb der adesso AG zurechenbare Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte beträgt 4,5 Mio. €.

Erwartete Finanzlage

Die Ausstattung von adesso mit liquiden Mitteln ist als solide zu bezeichnen und deckt bei Eintritt der prognostizierten Geschäftsentwicklung die finanziellen Verpflichtungen 2014 ab. Die Bilanzstruktur von adesso lässt die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital für Investitionsvorhaben zu, so dass nicht mit Finanzierungsengpässen gerechnet wird.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen

Entwicklung und Mittelfristplanung

adesso rechnet auch 2014 mit weiterem Wachstum. Auf Basis der gestiegenen Anzahl von Mitarbeitern wird für 2014 mit einem höheren operati-

ven Ergebnis und einem positiven Jahresüberschuss gerechnet. Auch mittelfristig besteht für IT-Dienstleistungsunternehmen und Hersteller von Softwareprodukten ein attraktives Marktumfeld, welches getrieben durch die weiter voranschreitende Durchdringung von Prozessen in der Wirtschaft, in den Behörden und im Privatleben mit IT für überdurchschnittliche Wachstumsperspektiven steht. adesso sieht zudem gute Perspektiven in mobilen Einsatzszenarien von IT, in der adesso sowohl fachlich wie auch mit eigener Technologie gut positioniert ist. Zusätzlicher Treiber in der Mittelfristplanung wird der Ausbau des Portfolios eigener Lösungen für verschiedene Branchen sein.

Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289a HGB) und Bericht zur Corporate Governance

Gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex berichten Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens und veröffentlichen diesen Bericht im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB. Bericht und Erklärung inklusive der Entsprechenserklärung sind im Internet unter www.adesso-group.de (Investor Relations > Konzern > Corporate Governance) dauerhaft zugänglich gemacht.

Vergütungsbericht

Grundzüge des Vergütungssystems

Bei adesso sind gruppenweit für verschiedene Funktionsbereiche variable Vergütungssysteme implementiert. Die Vergütung des Managements richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Der Vorstand der adesso AG wird entsprechend der kurz- und mittelfristigen Erreichung von Umsatz- und Ergebniszielen auf Ebene der adesso AG und auf Konzernebene erfolgsabhängig vergütet. Teil der variablen Vorstandsvergütung ist ein aktienbasierter Bestandteil in Form von Aktienoptionen sowie virtuellen Aktienoptionen und bei einigen Mitgliedern zusätzlich aus ihnen zugesprochenen Phantomaktien. Der Vorstand nahm dabei an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktien-

optionsprogramm teil, das Ende 2013 ausgelaufen ist. An seine Stelle tritt vorbehaltlich eines noch ausstehenden Beschlusses des Aufsichtsrats für die Mitglieder des Vorstands ein Modell von virtuellen Aktienoptionen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich aus einem fixen Bestandteil in Höhe von 5 T€ (der Vorsitzende erhält das Eineinhalbfache) und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft zusammensetzt, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Darüber hinaus sind auf verschiedenen Hierarchiestufen variable Vergütungssysteme implementiert, die sich weitestgehend an dem Umfang der an Kunden fakturierten Leistungen oder im Vertrieb am abgerechneten Auftragseingang oder nach dem Deckungsbeitrag einzelner Unternehmensbereiche bemessen.

Vergütung der Vorstandsmitglieder

Die Grundvergütung wird als monatliches Gehalt ausgezahlt und ist eine erfolgsunabhängige Vergütung. Jährlich prozentuale Gehaltserhöhungen von 1 % p.a. sind vertraglich vereinbart für Michael Kenfenheuer und Dr. Rüdiger Striemer. Wenn die Inflation größer als 3 % ist, findet ein Gespräch mit dem Ziel der Gehaltsanpassung statt. Die jährliche prozentuale Gehaltserhöhung für Christoph Junge beträgt 3 % p.a. und entfällt für das Jahr, in dem der Vorstand der adesso AG beschließt, die allgemeine Gehaltserhöhung der Mitarbeiter auszusetzen. Darüber hinaus werden allen Vorstandsmitgliedern Sachbezüge und sonstige Bezüge in Form von Dienstwagennutzungen und Reisekostenerstattungen sowie die Übernahme von Versicherungsprämien für eine Direktversicherung, eine persönliche Altersvorsorge sowie die Hälfte der nachweislich geleisteten Beiträge zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung gewährt.

Variable, erfolgsbezogene Vergütung

Die Tantieme hängt ausschließlich von der Höhe des von adesso erwirtschafteten Gewinns im jeweiligen Jahr ab. Dabei ermittelt sich der Gewinn als Jahresüberschuss vor Ertragsteuern und Abschreibung von Geschäfts- oder Firmenwerten der adesso Group nach dem jeweiligen Landesrecht ohne Berücksichtigung der dynamischen Gehaltsanteile und der Tantieme der Vorstände. Hierbei wird die Summe der Ergebnisse der zielrelevanten Gruppenunterneh-

men gegebenenfalls unter Bereinigung nicht zielkonformer Positionen herangezogen. Die Tantieme beträgt je nach erreichtem Gewinn linear zwischen 0 und 25 % der Grundvergütung. Die Tantieme darf zusammen mit den dynamischen Gehaltsanteilen im jeweiligen Jahr ein Fünftel des Gesamtgewinns von adesso nicht übersteigen.

Der „dynamische Gehaltsanteil 1“ wird ausgezahlt, abhängig vom Grad der Erreichung des jährlich festgelegten Umsatz- und Gewinnziels. Wird das Gewinnziel nicht erreicht oder das Umsatzziel nicht zu mindestens 80 % erreicht, wird kein dynamischer Gehaltsanteil ausgezahlt. Werden beide Ziele zu mindestens 80 % erreicht, so errechnet sich die Höhe des dynamischen Gehaltsanteils nach der folgenden Regelung. Je Prozentpunkt, der über dem Mindesterreichungsgrad von 80 % Zielerreichung liegt, bezogen auf den Gewinn als Jahresüberschuss vor Ertragsteuern und Abschreibung von Geschäfts- oder Firmenwerten der adesso Group nach dem jeweiligen Landesrecht ohne Berücksichtigung der dynamischen Gehaltsanteile und der Tantieme der Vorstände, erhält jedes Vorstandsmitglied 750 € dynamischen Gehaltsanteil 1; maximal jedoch bis zu 130 % Zielerreichung beziehungsweise maximal 37.500 €. Hierbei wird wie bei der Tantiemeregulung die Summe der Ergebnisse der zielrelevanten Gruppenunternehmen gegebenenfalls unter Bereinigung nicht zielkonformer Positionen herangezogen.

Der „dynamische Gehaltsanteil 2“ wird ausgezahlt, abhängig vom Grad der Erreichung der Ziele innerhalb der letzten vier Jahre und des aktuellen Jahres. Hiermit wird den Bestrebungen nach einer mittel- bis langfristigen Komponente der Vergütung des Vorstands Rechnung getragen. Der dynamische Gehaltsanteil 2 berechnet sich als der Mittelwert aus dem dynamischen Gehaltsanteil 1 des betrachteten Jahres sowie dem zweitniedrigsten der vergangenen vier Jahre. Die Tantieme darf zusammen mit den dynamischen Gehaltsanteilen im jeweiligen Jahr ein Fünftel des Gesamtgewinns von adesso nicht übersteigen.

Die erfolgsabhängigen variablen Vergütungen werden im Folgejahr ausgezahlt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die kurzfristige Vergütung des Vorstands 2013.

Den Vorständen Michael Kenfenheuer und Dr. Rüdiger Striemer wurde 2011 im Zuge der Verhandlungen

zu den Vorstandsverträgen mit Gültigkeit ab dem 01.01.2012 ein einmaliger Betrag von jeweils 25 T€ zugesagt, der 2012 zur Auszahlung gelangte.

Langfristige Vergütungsbestandteile

Im Geschäftsjahr 2009 wurden vom Aufsichtsrat Grundzüge eines Phantomaktienprogramms für einzelne Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der ersten Führungsebene der adesso AG beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Führungskräften an das Unternehmen unterstützt werden. Die Phantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Nach einer Bleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat der Inhaber von Phantomaktien Anspruch auf Auszahlung des dann durch die Anzahl der Phantomaktien und des dann zugrunde zu legenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über das Gehalt. Dem Vorstandsmitglied Michael Kenfenheuer wurden per 01.09.2010 57.145 Phantomaktien zugesprochen. Dem Vorstandsmitglied Dr. Rüdiger Striemer wurden per 01.09.2009 57.145 Phantomaktien zugesprochen. 2013 haben die zwei Vorstandsmitglieder Michael Kenfenheuer und Dr. Rüdiger Striemer weitere Ansprüche aus diesen Phantomaktien erlangt. Im Berichtszeitraum wurden 203 T€ (Vorjahr: 89 T€) an Rückstellungen für den Rückkaufwert der Phantomaktien der Vorstandsmitglieder erfolgswirksam gebildet, die als Komponente mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen wurden.

Für den Fall des Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds sind bezüglich des Phantomaktienprogramms folgende Vereinbarungen getroffen: Scheidet ein Vorstand vor Ablauf von drei Jahren nach Beginn der Zusage durch Kündigung aus, hat er die Aktien nur gegen Vergütung zurückzugeben, sofern der Fall des „Change of Control“ vorliegt. Das ist dann der Fall, wenn die Aktionäre Rainer Rudolf und Prof. Dr. Volker Gruhn (beziehungsweise Gesellschaften, über die diese ihre Anteile halten) in der Summe ihrer Anteile weniger als 35 % des Gesamtkapitals der Gesellschaft halten. Scheidet der Vorstand nach Ablauf von zumindest drei Jahren aus, weil die Gesellschaft ihm kündigt oder nach Beendigung des Vertrages kein Verlängerungsangebot zumindest zu den gleichen Konditionen des bisherigen Vertrages macht, hat er die Aktien zurückzugeben. Die Vergütung beträgt 75 % der vorzunehmenden Bewertung.

Scheidet der Vorstand nach Ablauf von zumindest acht Jahren aus, hat er die Aktien gegen Vergütung zurückzugeben.

Das Aktienoptionsprogramm der adesso AG ist fristgerecht am 31.12.2013 ausgelaufen. Aufgrund der vorhandenen Zusage auf Aktienoptionen, erhält der Vorstand – vorbehaltlich eines Beschlusses des Aufsichtsrats – 2014 für das Geschäftsjahr 2013 virtuelle Aktienoptionen. Das Ziel der virtuellen Aktienoptionen ist es, dass diese finanziell verhaltensgleich zu Optionenrechten sind, wenn beim Ziehen der virtuellen Aktienoptionen der Nachsteuerertrag genutzt wird, um Aktien der adesso AG am Markt zu kaufen. Für die virtuellen Aktienoptionen gelten die gleichen Bedingungen wie für Aktienoptionen, die nach dem bis zum 31.12.2013 geltenden Programm eingeräumt worden wären. Die Anzahl der an den Vorstand auszugebenden virtuellen Aktienoptionen richtet sich nach dem Umfang des erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteils „Dynamik“ und ist somit ebenfalls erfolgsabhängig. Die virtuellen Aktienoptionen führen nur dann zu einer geldwerten Vergütung, wenn nach Verstreichen der Mindesthaltfrist die Kriterien zur Ausübung erfüllt werden. Für je Tausend Euro, die als erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteil dynamischer Gehaltsanteil 1 für ein Jahr gezahlt werden, werden 140 virtuelle Aktienoptionen eingeräumt. Die virtuelle Aktienoptionen bleiben auch beim Ausscheiden vor der Ziehung der virtuellen Aktienoptionen erhalten. Michael Kenfenheuer hat 2013 Aktienoptionen ausgeübt. Aus der Wandlung erwarb Michael Kenfenheuer 4.000 Aktien. Die Mitglieder des Vorstands erhalten für das Geschäftsjahr 2013 jeweils 2.020 neue Aktienoptionen.

Im Kalenderjahr 2013 beliefen sich die Gesamtbezüge aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Vorstands der adesso AG auf 811 T€ (Vorjahr: 960 T€) sowie „Dividenden“ aus dem Phantomaktienprogramm auf 21 T€ (Vorjahr: 21 T€). Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten. Den Mitgliedern des Vorstands wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus

in T€	Grund- vergütung	Erfolgsbezoge- ne Vergütung/ Tantieme	Erfolgsbezoge- ne Vergütung/ Dynamik	Sach- und sonstige Bezüge	Sonstige Zahlungen	Gesamt
Christoph Junge	175	47	1	17	0	240
Michael Kenfenheuer	202	50	1	31	10	294
Dr. Rüdiger Striemer*	202	50	1	14	10	277
GESAMT	579	147	3	62	20	811

ANGABEN ZUM VORJAHR

in T€	Grund- vergütung	Erfolgsbezoge- ne Vergütung/ Tantieme	Erfolgsbezoge- ne Vergütung/ Dynamik	Sach- und sonstige Bezüge	Sonstige Zahlungen	Gesamt
Christoph Junge	170	43	42	16	0	271
Michael Kenfenheuer	200	50	42	20	10	322
Dr. Rüdiger Striemer*	200	50	42	15	10	317
GESAMT	570	143	126	51	20	910

* Dr. Rüdiger Striemer erhält anstelle eines Dienstwagens eine pauschale Aufwandsentschädigung von 6 T€. Zudem wird ihm eine BahnCard 100 der 1. Klasse zur Verfügung gestellt (7 T€).

	Anzahl Phantomaktien	Veränderung 2013	Aufwand 2013 aus Rückkaufwert	Aufwand 2013 aus virtueller Dividende	Rückkaufwert
Michael Kenfenheuer	57.145	0	108.600 €	10.286 €	262.900 €
Dr. Rüdiger Striemer	57.145	0	94.200 €	10.286 €	202.200 €
GESAMT	114.290	0	202.800 €	20.572 €	465.100 €

ANGABEN ZUM VORJAHR

	Anzahl Phantomaktien	Veränderung 2012	Aufwand 2012 aus Rückkaufwert	Aufwand 2012 aus virtueller Dividende	Rückkaufwert
Michael Kenfenheuer	57.145	0	45.000 €	10.286 €	108.000 €
Dr. Rüdiger Striemer	57.145	0	44.000 €	10.286 €	154.300 €
GESAMT	114.290	0	89.000 €	20.572 €	262.300 €

einem fixen Bestandteil in Höhe von 5 T€ und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Die Vergütung beträgt für den Vorsitzenden das Eineinhalbfache. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird zusätzlich aus einem Beratungs- und Vermittlungsvertrag vergütet.

Im Kalenderjahr 2013 belief sich die Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 28,0 T€ (Vorjahr: 17,5 T€). Darüber hinaus wurde Aufwand für Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 244 T€

(Vorjahr: 281 T€) gezahlt. Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen oder Vorschüsse gewährt, noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats, noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihre Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

BILANZ

ZUM 31.12.2013

AKTIVA

in T€	31.12.2013	31.12.2012
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	130	61
Geschäfts- oder Firmenwerte	13.984	15.781
	14.114	15.842
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.210	985
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	16.953	17.408
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.966	2.417
Beteiligungen	15	15
	19.934	19.840
	35.258	36.667
UMLAUVERMÖGEN		
Vorräte		
Unfertige Leistungen	1.990	2.406
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 0 (Vj.: T€ 0)	15.358	13.213
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 0 (Vj.: T€ 0)	3.616	3.720
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 0 (Vj.: T€ 0)	465	457
Sonstige Vermögensgegenstände		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 143 (Vj.: T€ 370)	992	1.394
	20.431	18.784
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.680	11.959
	36.101	33.149
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
davon Disagio T€ 0 (Vj.: T€ 0)	352	322
AKTIVA, GESAMT	71.711	70.138

PASSIVA

in T€	31.12.2013	31.12.2012
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital		
davon auf Stammaktien entfallend T€ 5.737 (Vj.: T€ 5.748)		
davon noch nicht im Handelsregister eingetragen T€ 15.611		
Bedingtes Kapital T€ 98 (Vj.: T€ 450)		
Genehmigtes Kapital T€ 2.874 (Vj.: T€ 2.857)	5.763	5.748
Kapitalrücklage	31.831	31.757
Bilanzgewinn		
davon Gewinnvortrag T€ 2.993 (Vj.: T€ 5.868)	4.561	4.027
	42.155	41.532
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	395	359
Steuerrückstellungen	10	244
Sonstige Rückstellungen	13.477	9.756
	13.882	10.359
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 1.853 (Vj.: T€ 2.353)	4.634	6.987
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 1.356 (Vj.: T€ 1.669)	1.356	1.669
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 1.591 (Vj.: T€ 1.355)	1.590	1.355
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 3.722 (Vj.: T€ 4.084)	3.722	4.084
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 2 (Vj.: T€ 0)	2	0
Sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 3.266 (Vj.: T€ 3.814)		
davon aus Steuern T€ 3.049 (Vj.: T€ 2.505)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 75 (Vj.: T€ 81)	3.266	3.814
	14.570	17.909
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	694	338
PASSIVE LATENTE STEUERN	410	0
PASSIVA, GESAMT	71.711	70.138

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 01.01. BIS 31.12.2013

in T€	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	88.071	69.457
Bestandsveränderungen in Arbeit befindlicher Aufträge	-416	568
Sonstige betriebliche Erträge	1.959	1.520
	89.614	71.545
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	317	599
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.854	8.482
	11.171	9.081
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	46.704	38.042
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung davon für Altersvorsorge T€ 630 (Vj.: T€ 561)	7.874	6.667
	54.578	44.709
Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.920	2.503
b) auf Umlaufvermögen	0	500
	2.920	3.003
Sonstiger betrieblicher Aufwand	19.099	14.218
OPERATIVES ERGEBNIS	1.846	534
Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 2.520 (Vj.: T€ 2.660)	2.920	2.660
Erträge aus Ausleihungen aus den Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 675 (Vj.: T€ 243)	272	243
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen T€ 4 (Vj.: T€ 11) davon aus Abzinsung T€ -5 (Vj.: T€ 7)	39	186
Abschreibungen auf Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 2.111 (Vj.: T€ 4.857)	-2.111	-4.857
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen T€ 83 (Vj.: T€ 530) davon aus Aufzinsung T€ 21 (Vj.: T€ 20)	-267	-278
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2.699	-1.512
Außerordentliche Aufwendungen davon aus der Überleitung BilMoG T€ 4 (Vj.: T€ 4)	-4	-4
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-4	-4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.117	307
Sonstige Steuern	10	18
	1.127	325
JAHRESÜBERSCHUSS	1.568	-1.841
Bilanzgewinn des Vorjahres	4.027	6.902
Gewinnausschüttung	-1.034	-1.034
Gewinnvortrag	2.993	5.868
BILANZGEWINN	4.561	4.027

ANLAGEVERMÖGEN

ZUM 31.12.2013

	Historische Anschaffungs-/Herstellungskosten			
<i>in T€</i>	<i>01.01.2013</i>	<i>Zugänge</i>	<i>Abgänge</i>	<i>31.12.2013</i>
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.163	410	307	4.266
Geschäfts- oder Firmenwert	36.102	107	0	36.210
	40.265	516	307	40.475
Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.309	904	379	4.834
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	18.758	414	0	19.172
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.274	1.990	600	8.664
Beteiligungen	15	0	0	15
Sonstige Ausleihungen	54	0	0	54
	26.101	2.404	600	27.905
GESAMT	70.675	3.825	1.286	73.214

	Kumulierte Abschreibungen				Zuschreibungen	Buchwerte	
	01.01.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013	Zugang	31.12.2013	31.12.2012
	4.102	340	307	4.135	0	130	61
	20.321	1.904	0	22.225	0	13.984	15.781
	24.423	2.244	307	26.360	0	14.114	15.842
	3.324	676	376	3.624	0	1.210	985
	1.350	870	0	2.220	0	16.952	17.408
	4.857	1.241	0	6.098	400	2.966	2.417
	0	0	0	0	0	15	15
	54	0	0	54	0	0	0
	6.261	2.111	0	8.372	400	19.933	19.840
	34.008	5.031	683	38.356	400	35.258	36.667

ANHANG

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der adesso AG, Dortmund, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten. Die Gesellschaft ist gemäß § 267 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

Die Aktien der Gesellschaft sind im Segment General Standard der Deutschen Börse AG unter der ISIN (International Security Identification Number) DE000A0Z23Q5 notiert.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung bei der Auswahl, Einführung und Entwicklung von Softwaresystemen sowie die Entwicklung von Software.

Die Bezeichnung des Postens „Erträge aus Beteiligungen“ wurde um den Zusatz „und Zuschreibungen auf Finanzanlagen“ ergänzt.

Bilanzsumme, Umsatzerlöse und durchschnittliche Beschäftigungszahl belaufen sich wie folgt:

Jahr	Bilanzsumme T€	Umsätze T€	Anzahl Beschäftigte
2012	70.138	69.457	625
2013	71.711	88.071	749

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre.

Der Geschäfts- oder Firmenwert setzt sich aus mehreren Sachverhalten zusammen. Eine Verschmelzung erfolgte 2007 auf dem Wege der Reverse Acquisition, das heißt, die Mehrheitsverhältnisse vom börsennotierten Erwerber (BOV AG) und dem nicht-börsennotierten erworbenen Unternehmen (adesso AG (alt)) verkehrten sich im Rahmen der Transaktion so, dass schließlich die Alt-Eigentümer des eigentlich erworbenen Unternehmens die Mehrheit an dem eigentlich erwerbenden Unternehmen halten. Das neue Unternehmen (adesso AG (neu)) nutzt den Firmennamen, die Mitarbeiter, das Know-how, die Kundenbeziehungen und die Vertriebswege. Die Nutzungsdauer wird für einen Zeitraum von fünfzehn Jahren angenommen. 2010 erfolgte die Verschmelzung der Sitgate AG auf die adesso AG. Hierbei handelt es sich um eine Upstream-Verschmelzung. Alle Kundenbeziehungen, Know-how und die Nutzung der Vertriebswege sind langfristig angelegt, so dass eine Nutzung über einen Zeitraum von zehn Jahren zugrunde gelegt wurde. 2013 wurde das operative Geschäft der Tochtergesellschaft evu.it GmbH (jetzt percision services GmbH) im Rahmen eines Asset-Deals in die adesso AG transferiert. Dabei wurden neben allen Kundenbeziehungen, langfristigen Verträgen, Know-how und Mitarbeitern auch der Auftragsbestand und das Sachanlagevermögen übertragen. Da sich der übernommene Auftragsbestand bereits im Berichtsjahr realisiert hat, wurde er 2013 komplett

abgeschrieben. Die Nutzungsdauer des verbleibenden Geschäfts- oder Firmenwertes wird für einen Zeitraum von fünf Jahren angenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear auf die jeweilige entsprechende Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauern orientieren sich an der betriebswirtschaftlichen Nutzung.

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen, werden mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen werden mit den Herstellungskosten angesetzt. Diese beinhalten neben den direkt zurechenbaren Fremdleistungen die Personaleinzelkosten, notwendige und angemessene Personalgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dem Ausfallrisiko wird durch ausreichend bemessene, individuell und pauschal ermittelte Wertberichtigungen Rechnung getragen. Die geleisteten Anzahlungen auf sonstige Vermögensgegenstände werden unter Abzug der Vorsteuer zum Nennwert unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften angesetzt.

Passiva

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber einem ausgeschiedenen Mitarbeiter werden Rückstellungen aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens auf Basis der Heubeck-Tafel 2005 G gebildet. Die Bestimmungen nach dem gültigen HGB werden beachtet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Berechnung der Gewährleistungsrückstellungen ist dem tatsächlichen Schadensverlauf angepasst worden. Dazu wurde die Bemessungsgrundlage von vormals 4 % der innerhalb der letzten 24 Monate abgerechneten Festpreisprojekte auf 5,5 % erhöht. Aus der Änderung ergab sich ein Ergebniseffekt im Geschäftsjahr von 218 T€.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter Berücksichtigung zukünftig zu erwartender Steuersätze ermittelt.

Währungsumrechnung

Fremdwährungen sind zum Stichtag mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Sofern bei Positionen der Aktivseite/Passivseite der Stichtagskurs unter/über dem Entstehungskurs liegt, wird die Differenz ergebniswirksam erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert im Anlagenspiegel erläutert.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei der aktivierten Software handelt es sich um entgeltlich erworbene Standardsoftware, die linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben wird. Darüber hinaus sind immaterielle Vermögensgegenstände mit nicht bestimmbarer Nutzungsdauer in Höhe von 29 T€ bilanziert. Diese werden nicht abgeschrieben.

Im Geschäfts- oder Firmenwert der adesso AG ist der Verschmelzungsmehrwert aus der Verschmelzung der adesso AG (alt), Dortmund, auf die BOV AG, Essen, (adesso AG (neu)) im Jahr 2007 und der Verschmelzungsmehrwert aus der Verschmelzung der Sitgate AG auf die adesso AG im Jahr 2010 enthalten. Im Jahr 2013 wurden die nicht näher bestimmbaren Vermögenswerte aus einem Asset-Deal mit der Tochtergesellschaft evu.it GmbH im Geschäfts- oder Firmenwert gebündelt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert „adesso AG (alt)“ wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben, da die Mitarbeiter, das Know-how, die Kundenbeziehungen und die Vertriebswege voraussichtlich über diesen Zeitraum genutzt werden können.

Der Geschäfts- oder Firmenwert „Sitgate“ wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Die nachhaltigen Kundenbeziehungen der Sitgate AG sowie das in der Gesellschaft angesammelte Know-how rechtfertigen die Abschreibungsdauer.

Der Geschäfts- oder Firmenwert „evu.it“ wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Büroeinrichtungen, EDV-Hardware, Mietereinbauten sowie Kraftfahrzeuge ausgewiesen. Sie werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode berechnete Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauern orientieren sich an den betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern. Mietereinbauten werden nach der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder der kürzeren Laufzeit der Mietverträge abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Übereinstimmung mit § 6 Abs. 2 beziehungsweise 2a EStG abgeschrieben.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen verweisen wir auf die Angaben zum Anteilsbesitz.

Im Geschäftsjahr wurden folgende Gesellschaften gegründet:

- > adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Limited Sirketi, Istanbul/Türkei. Die adesso AG hält 100 % der Anteile an dieser Gesellschaft
- > adesso Transformer GmbH, Wien/Österreich. Die adesso AG hält 51% der Anteile an der Gesellschaft
- > adesso insurance solutions GmbH, Dortmund. Die adesso AG hält 100 % an der Gesellschaft.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Im Berichtsjahr wurden Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von 1.990 T€ ausgegeben. Zudem konnte in einem Fall eine Zuschreibung von 400 T€ auf ein in Vorjahren wertberichtigtes Darlehen vorgenommen werden.

Im gleichen Zeitraum wurden Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.241 T€ abgeschrieben sowie Darlehen in Höhe von 600 T€ zurückgezahlt.

Vorräte

Unfertige Leistungen

Ausgewiesen sind 1.990 T€ für im Geschäftsjahr begonnene und nicht abgerechnete Aufträge (Werkverträge). Die unfertigen Leistungen werden einzeln bewertet und, soweit notwendig, zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (15.358 T€) sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 2 % bewertet. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Darin enthalten sind 280 T€ fertige, noch nicht abgerechnete Leistungen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 3.616 T€ (Vorjahr: 3.720 T€) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 884 T€ (Vorjahr: 1.075 T€) sowie Forderungen aus phasengleicher Gewinnvereinnahmung beziehungsweise aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 1.949 T€ (Vorjahr: 2.299 T€), kurzfristige Darlehnsforderungen in Höhe von 500 T€ (Vorjahr: 700 T€) sowie Zinsforderungen in Höhe von 283 T€ (Vorjahr: 217 T€) enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk). Forderungen gegen ein in Liquidation befindliches verbundenes Unternehmen wurden in Höhe der Nettoforderungen 571 T€ (Vorjahr: 571 T€) wertberichtigt. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Gegenüber einem verbundenen Unternehmen wurde 2012 ein Forderungsverzicht mit Besserungsschein in Höhe von 300 T€ ausgesprochen. Die Forderung lebt auf, wenn das Unternehmen zukünftig Gewinne erwirtschaftet.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (465 T€, Vorjahr: 457 T€), sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dargestellt. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 991 T€ (Vorjahr: 1.393 T€) sind der Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung in Höhe von 304 T€ (Vorjahr: 293 T€), geleistete Anzahlungen in Höhe von 75 T€ (Vorjahr: 100 T€), das abgezinste Körperschaftsteuerguthaben aus dem ehemaligen Anrechnungsverfahren in Höhe von 37 T€ (Vorjahr: 46 T€), Direktversicherungen in Höhe von 12 T€ (Vorjahr: 12 T€), Forderungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 300 T€ (Vorjahr: 716 T€), Kautionen in Höhe von 64 T€ (Vorjahr: 53 T€) sowie übrige Vermögensgegenstände in Höhe von 198 T€ (Vorjahr: 173 T€) enthalten. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 143 T€ (Vorjahr: 370 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen für das Folgejahr.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der adesso AG, Dortmund, beträgt 5.763.327 € (Vorjahr: 5.747.716 €). Es ist eingeteilt in 5.763.327 (Vorjahr: 5.747.716) auf den Inhaber lautende Stammaktien (nennwertlose Stückaktien). Der rechnerische Nennwert je Aktie beträgt 1 €.

Im Geschäftsjahr wurden aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm Optionen in Aktien gewandelt. Im Zuge der Umwandlung wurde das Grundkapital um 15,6 T€ erhöht. Die Eintragung im Handelsregister ist bis zum Stichtag noch nicht erfolgt. Die Anmeldung erfolgte am 22.01.2014.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 3. Juni 2018 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.873.858,00 € durch Ausgabe von insgesamt 2.873.858 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre ein- oder mehrmalig auszuschließen, a) soweit es erforderlich ist, um etwaige Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen, b) soweit die neuen Aktien gegen Sacheinlage, insbesondere in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen, Lizenzrechten oder Forderungen ausgegeben werden oder c) soweit neue Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der auf die neu auszugebenden Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von insgesamt 574.771,00 € oder, sollte dieser Betrag niedriger sein, von insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens und zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübung dieser Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss bestehenden Grundkapitals (der „Höchstbetrag“) nicht überschreitet und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet.

Auf den Höchstbetrag ist das auf diejenigen Aktien entfallende Grundkapital anzurechnen, die zur Bedienung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ausgegeben werden oder auszugeben sind, die nach dem 4. Juni 2013 in entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden, oder die nach dem 4. Juni 2013 in entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG veräußert werden. Eine erfolgte Anrechnung entfällt, soweit Ermächtigungen zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen gemäß § 221 Absatz 4 Satz 2, § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG oder zur Veräußerung von eigenen Aktien gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8, § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG nach einer Ausübung solcher Ermächtigungen, die zur Anrechnung geführt haben, von der Hauptversammlung erneut erteilt werden.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 3. Juni 2018 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Bedingtes Kapital

Zum 31.12.2013 beträgt der Nennbetrag des bedingten Kapitals insgesamt 97.759 €.

Die Hauptversammlung hat am 25.07.2006 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um 142.858,00 € durch Ausgabe von bis zu 142.858 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien (Stückaktien) bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2006/I). Diese bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 25.07.2006 vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15.12.2009 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts der BOV AG erfolgte am 12.12.2006. Zum Ende des Geschäftsjahres 2013 können aus dem bedingten Kapital 2006/I künftig bis zu 836 Aktien ausgegeben werden.

Durch die im Geschäftsjahr 2009 durchgeführte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 wurden die Beträge des bedingten Kapitals 2006/I ebenfalls durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung angepasst.

Die Hauptversammlung hat am 29.05.2009 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um 428.572,00 € durch Ausgabe von bis zu 428.572 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien (Stückaktien) bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2009/II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29.05.2009 vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15.12.2013 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil. Zum Ende des Geschäftsjahres 2013 können aus dem bedingten Kapital 2009/II künftig bis zu 96.923 Aktien ausgegeben werden.

Durch die im Geschäftsjahr 2009 durchgeführte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 wurden die Beträge des bedingten Kapitals 2006/I und 2009/II ebenfalls durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung angepasst. Im Zuge der Ausübung von 15.611 Aktienoptionen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen wurden im laufenden Geschäftsjahr 15.611 neue Aktien ausgegeben.

Kapitalrücklage

Im Geschäftsjahr wurden 15.611 Aktien aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm gewandelt. Die Differenz in Höhe von 75 T€ zwischen Nennwert und Ausgabepreis wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Bilanzgewinn

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 4.027 T€ wurden 1.035 T€ ausgeschüttet. Dadurch ergibt sich ein Gewinnvortrag in Höhe von 2.992 T€.

Rückstellungen

Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Nach Vorgabe des zum Stichtag gültigen HGB wurde der Wert der Pensionsrückstellungen unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses in Höhe von 4,88 % sowie einem Rententrend in Höhe von 1,5 % ermittelt. Ein Gehaltstrend wurde nicht unterstellt. Die Berechnungen erfolgten im Rentner-Bestand auf Basis der Heubeck-Tafeln 2005 G. Bezüglich der Aufholung der Differenz im Rahmen der Erstanwendung des HGB in der Fassung des BilMoG wurde von dem Wahlrecht der ratierlichen Zuführung über 15 Jahre Gebrauch gemacht.

Laut Pensionsgutachten ist zum 31.12.2013 handelsrechtlich eine Rückstellung über 444 T€ zu bilden. Die Differenz zum 01.01.2010 aus der BilMoG Anpassung von ursprünglich 67 T€ wird ratierlich zugeführt und beträgt zum 31.12.2013 49 T€.

Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung, ausgewiesen unter den sonstigen Vermögensgegenständen, beträgt 304 T€. Eine Saldierung mit der Pensionsrückstellung kommt nicht in Betracht, da die Rückdeckungsversicherung nicht vor dem Zugriff Dritter geschützt ist.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen (1.133 T€), Berufsgenossenschaft/Schwerbehindertenabgabe (270 T€), Preisnachlässe (192 T€), Nachleistungen (837 T€), Urlaub (1.851 T€), variable Gehaltsbestandteile /Mitarbeiterboni/Tantieme (7.144 T€), Phantomaktienprogramm (545 T€), Gewährleistung/Haftung (938 T€), Abschluss- und Prüfungskosten (200 T€) enthalten.

Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 3.722 T€ (Vorjahr: 4.084 T€) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.204 T€ (Vorjahr: 1.061 T€) und Verbindlichkeiten aus Darlehen in Höhe von 2.500 T€ und Verbindlichkeiten aus Zinsen in Höhe von 18 T€ (Vorjahr: 23 T€) enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

Verbindlichkeitspiegel

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten und Besicherung) in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt.

VERBINDLICHKEITEN

in T€	Gesamt- betrag	mit einer Restlaufzeit von			
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	gesicherte Beträge
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.634	1.853	2.781	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.356	1.356	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.591	1.591	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.722	1.222	2.500	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2	2	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.265	3.265	0	0	0
GESAMT	14.570	9.289	5.281	0	0

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Wartungs-, Kontingent- und Hosting-Umsätze für das Folgejahr.

Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern (Angaben in T€) erfolgt wie nachstehend dargestellt.

Auf Grund des im Geschäftsjahr etablierten Organkreises beinhaltet die oben genannte Tabelle die kumulierten Werte des gesamten Organkreises.

Das Wahlrecht zur Saldierung der latenten Steuern wurde in Anspruch genommen. Im ersten Schritt wurden die passiven latenten Steuern um die aktiven latenten Steuern ohne Nutzung der Verlustviträge um 23 T€ saldiert und im zweiten Schritt wurden die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustviträge aktiviert. Die darüber hinaus bestehenden passiven latenten Steuern wurden in Höhe von 409 T€ bilanziert.

Bei der Ermittlung wurde 15 % Körperschaftsteuer, 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie ein Hebesatz von 485 % bei der Berechnung der Gewerbesteuer zugrunde gelegt. Aus Zwecken der Vereinfachung wurde der Hebesatz der größten Niederlassung pauschal angenommen.

LATENTE STEUERN

Angaben in T€	Handelsrechtlicher Buchwert	Steuerlicher Buchwert	Differenz	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
AKTIVA					
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.105	104	16.001	0	5.248
Sachanlagen	1.514	1.508	6	0	2
Finanzanlagen	22.429	27.558	-5.129	0	0
PASSIVA					
Pensionsrückstellungen	395	356	39	13	0
Sonstige Rückstellungen	15.885	15.825	60	20	0
Verlustvortrag Körperschaftsteuer	0	15.847	15.847	2.456	0
Verlustvortrag Gewerbesteuer	0	13.858	13.858	2.352	0
SUMME DER LATENTEN STEUERN				4.841	5.250

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Dauerschuldverhältnisse

Die Gesellschaft hat verschiedene Miet-, Leasing- und Versicherungsverträge abgeschlossen, deren Aufwand und Laufzeit sich nach dem Stand zum Abschlussstichtag wie folgt beläuft:

in T€	Gesamtbetrag	davon fällig in		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Mietverträge Gebäude	19.063	2.184	7.915	8.964
Leasing	2.131	1.239	892	0
Versicherungen	311	311	0	0
Mieten Geräte	147	57	90	0
GESAMT	21.652	3.791	8.897	8.964

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Gebäude beziehen sich auf Mieten ohne Nebenkosten.

Haftungsverhältnisse

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Im Wesentlichen wurden Bürgschaften für Verpflichtungen aus Mietkautionen in Höhe von 519 T€ begeben. Eine Inanspruchnahme wird derzeit als gering eingeschätzt.

adesso AG hat zur Sicherung der Ansprüche, die der Media-Saturn IT Services GmbH, Ingolstadt, aus einem Softwarepflegevertrag sowie einem Werk- und Dienstvertrag mit dem verbundenen Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, erwachsen könnten, im Geschäftsjahr 2011 eine Patronatserklärung übernommen. adesso AG verpflichtet sich, bei endgültiger Nichterfüllung der Verträge seitens der e-Spirit AG in die Verbindlichkeit dergestalt einzutreten, dass adesso die vereinbarten Leistungen anstelle der e-Spirit AG erbringt. Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird als gering eingestuft, da keine Indikatoren erkennbar sind, welche e-Spirit außer Stande setzen, die vertraglich vereinbarten Leistungen zu erfüllen. Eine Inanspruchnahme aus dem Patronat wird derzeit als gering eingestuft.

Die adesso AG hat eine Patronatserklärung in Höhe von 150 T€ gegenüber der Tochtergesellschaft areal drei advisory GmbH abgegeben, um die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft abzuwenden. Eine Inanspruchnahme aus dem Patronat wird derzeit als gering eingestuft.

Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen

Zwischen dem verbundenen Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, und der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, wurde ein Rahmenvertrag über Softwareerstellung, Lizenzen und Wartung geschlossen. Die adesso AG hatte mit Schreiben vom 29.09.2006 gegenüber der Commerzbank AG eine Patronatserklärung abgegeben. Sollte die e-Spirit AG dauerhaft und endgültig die ihr obliegenden Pflichten aus dem oben genannten Vertrag nicht ordnungsgemäß erbringen, tritt die adesso AG vollumfänglich in die vertraglichen Pflichten und Rechte ein. Diese Haftungsübernahme ist weder zeitlich noch summenmäßig begrenzt. Eine Inanspruchnahme aus der Verpflichtung wird als gering eingestuft.

Eventualverbindlichkeiten

Der Kaufpreis für die Arithnea GmbH kann sich im Nachgang noch einmal erhöhen, da ein verlustträchtiges Projekt mit einem beizulegendem Zeitwert von 0 T€ abgebildet wurde und die Verhandlungen mit dem Kunden noch nicht abschließend beurteilt werden können. Sollte eine Gewinnerzielung größer 0 T€ erfolgen, erhöht sich der Kaufpreis der Anteile um diesen Betrag.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der adesso AG, Dortmund, werden fast ausschließlich im Inland (82.150 T€ (Vorjahr: 69.457 T€)) erzielt. Umsatzerlöse mit Kunden aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union beliefen sich auf 3.198 T€ (Vorjahr: 2.222 T€) und außerhalb der Europäischen Union auf 2.723 (Vorjahr: 1.628) T€.

Die Gesamtumsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

in T€	adesso AG 2013	adesso AG 2012
IT-Beratung	42.923	34.209
Softwareentwicklung	41.833	32.550
Lizenzen	452	397
Übrige (insb. Reisekosten)	2.863	2.301
GESAMT	88.071	69.457

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Konzernumlagen (897 T€), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (241 T€), sonstige Entschädigungen (9 T€), Zuschüsse im Zusammenhang mit Förderprojekten (526 T€), Veränderung der Einzelwertberichtigungen (21 T€), Erträge aus Untervermietungen (42 T€) sowie periodenfremde Erträge (73 T€).

Phantomaktienprogramm

Im Geschäftsjahr 2009 wurde vom Aufsichtsrat ein Phantomaktienprogramm für einige Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der ersten Führungsebene der adesso Group beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Führungskräften an das Unternehmen unterstützt werden. Die Phantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Nach einer Bleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat der Inhaber von Phantomaktien Anspruch auf Auszahlung des dann durch die Anzahl der Phantomaktien und des dann zugrunde zu legenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über das Gehalt. Im Geschäftsjahr beträgt der Aufwand aus der Bildung 59 T€ für nicht dem Vorstand der adesso AG angehörende Personen.

Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind in Höhe von 1.017 T€ vorgenommen worden.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde in Höhe von 1.904 T€ abgeschrieben. Dabei entfielen 302 T€ auf die Abschreibung des von der evu.it GmbH im Zuge des Asset Deals übernommenen Auftragsbestands.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	adesso AG 2013	adesso AG 2012
Betriebsaufwand	3.789	3.295
Vertriebsaufwand	6.456	5.194
Verwaltungsaufwand	7.212	4.923
Übrige Aufwendungen	1.642	806
GESAMT	19.099	14.218

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 20 T€ sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 1 T€ enthalten.

Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr hat adesso AG Ergebnisabführungsverträge mit der e-spirit AG und der adesso mobile solutions GmbH abgeschlossen.

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen in Höhe von 701 T€ phasengleiche Gewinnvereinnahmung von zur Ausschüttung beschlossener Gewinne 2013 und in Höhe von 570 T€ Ausschüttungen für Vorjahre. Sie stammen sämtlich aus verbundenen Unternehmen.

Unter dem Posten sind ebenfalls Erträge aus der Zuschreibung von Ausleihungen des Finanzanlagevermögens an ein verbundenes Unternehmen in Höhe von 400 T€ enthalten.

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Im Geschäftsjahr hat adesso AG Ergebnisabführungsverträge mit den verbundenen Unternehmen e-spirit AG und adesso mobile solutions GmbH abgeschlossen. Es wurden im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 1.248 T€ vereinnahmt.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Ausgewiesen werden die Zinserträge aus langfristigen Ausleihungen an verbundene Unternehmen (272 T€).

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen setzen sich zusammen aus 870 T€ Abschreibungen auf Beteiligungsansätze und Abschreibungen auf Ausleihungen gegenüber Tochterunternehmen auf den niedrigeren Teilwert in Höhe von 1.241 T€.

Die Abwertungen sind bedingt durch geringere zukünftige Ertragserwartungen der Tochterunternehmen.

Zinsergebnis

Im Zinsergebnis sind 2 T€ Ertrag aus der Abzinsung von Rückstellungen, 5 T€ Aufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen sowie 21 T€ Aufwand aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Außerordentliches Ergebnis

In Höhe von 4 T€ handelt es sich um den ergebniswirksam zu erfassenden Effekt aus einer ratierlichen Zuführung zu den Pensionsrückstellungen aus der Bewertungsdifferenz zwischen HGB alte Fassung und dem zum Stichtag gültigen HGB.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen aufgrund der Mindestbesteuerung in Höhe von 755 T€ an.

Im Geschäftsjahr wurden 54 T€ als Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag aus Vorjahren erfasst.

Aufgrund eines im Geschäftsjahr geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags mussten passive steuerliche Latenzen einer Organgesellschaft der Organträgerin zugerechnet werden.

Sonstige Angaben

Außerbilanzielle Rechtsgeschäfte

Zur Absicherung des Zinsrisikos eines Darlehens hat adesso AG in den Vorjahren ein Zins-Swap-Geschäft mit einem externen Anbieter abgeschlossen. Dieser als Micro-Hedge dargestellte Sachverhalt enthält zurzeit eine inhärente Zinsmehrbelastung im Vergleich zum aktuellen Zinsniveau in Höhe von 0,5 T€.

Zahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Vorstand und Auszubildende) betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 749 (Vorjahr: 625), davon sämtliche als Angestellte auf Voll- beziehungsweise Teilzeitbasis.

<i>in T€</i>	<i>Durchschnittliche Anzahl</i>
Angestellte	749
Arbeitnehmer im Sinne des § 267 HGB <i>davon 106 Studenten als Teilzeitkräfte</i>	749
Auszubildende	28
Vorstand	3
GESAMT	780

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2013 hatte die Gesellschaft folgende Vorstände:

- > Michael Kenfenheuer
Co-Vorstandsvorsitzender (Consulting und Sales)
- > Dr. Rüdiger Striemer
Co-Vorstandsvorsitzender (Software Development und Corporate Communications)
- > Dipl.-Wirtschaftsing. Christoph Junge
Mitglied des Vorstands (Finanzen, Personal, Administration und Recht sowie Mergers & Acquisitions)

Gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 24.07.2007 wurde den Vorstandsmitgliedern Dr. Rüdiger Striemer und Michael Kenfenheuer Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Christoph Junge wurde gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 11.01.2007 Einzelvertretungsvollmacht erteilt.

Die folgende Tabelle zeigt die kurzfristige Vergütung des Vorstands 2013:

in T€	Grund- vergütung	Erfolgsbezoge- ne Vergütung/ Tantieme	Erfolgsbezoge- ne Vergütung/ Dynamik	Sach- und sonstige Bezüge	Sonstige Zahlungen	Gesamt
Christoph Junge	175	47	1	17	0	240
Michael Kenfenheuer	202	50	1	31	10	294
Dr. Rüdiger Striemer*	202	50	1	14	10	277
GESAMT	579	147	3	62	20	811

ANGABEN ZUM VORJAHR

in T€	Grund- vergütung	Erfolgsbezoge- ne Vergütung/ Tantieme	Erfolgsbezoge- ne Vergütung/ Dynamik	Sach- und sonstige Bezüge	Sonstige Zahlungen	Gesamt
Christoph Junge	170	43	42	16	0	271
Michael Kenfenheuer	200	50	42	20	10	322
Dr. Rüdiger Striemer*	200	50	42	15	10	317
GESAMT	570	143	126	51	20	910

* Dr. Rüdiger Striemer erhält anstelle eines Dienstwagens eine pauschale Aufwandsentschädigung von 6 T€. Zudem wird ihm eine BahnCard 100 der 1. Klasse zur Verfügung gestellt (7 T€).

	Anzahl Phantomaktien	Veränderung 2013	Aufwand 2013 aus Rückkaufwert	Aufwand 2013 aus virtueller Dividende	Rückkaufwert
Michael Kenfenheuer	57.145	0	108.600 €	10.286 €	262.900 €
Dr. Rüdiger Striemer	57.145	0	94.200 €	10.286 €	202.200 €
GESAMT	114.290	0	202.800 €	20.572 €	465.100 €

ANGABEN ZUM VORJAHR

	Anzahl Phantomaktien	Veränderung 2012	Aufwand 2012 aus Rückkaufwert	Aufwand 2012 aus virtueller Dividende	Rückkaufwert
Michael Kenfenheuer	57.145	0	45.000 €	10.286 €	108.000 €
Dr. Rüdiger Striemer	57.145	0	44.000 €	10.286 €	154.300 €
GESAMT	114.290	0	89.000 €	20.572 €	262.300 €

Für den Fall des Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds sind bezüglich des Phantomaktienprogramms folgende Vereinbarungen getroffen:

Scheidet ein Vorstand vor Ablauf von drei Jahren nach Beginn der Zusage durch Kündigung aus, hat er die Aktien nur gegen Vergütung zurückzugeben, sofern der Fall des „Change of Control“ vorliegt. Das ist dann der Fall, wenn die Aktionäre Rainer Rudolf und Prof. Dr. Volker Gruhn (beziehungsweise Gesellschaften,

über die diese ihre Anteile halten) in der Summe ihrer Anteile weniger als 35 % des Gesamtkapitals der Gesellschaft halten. Scheidet der Vorstand nach Ablauf von zumindest drei Jahren aus, weil die Gesellschaft ihm kündigt oder nach Beendigung des Vertrages kein Verlängerungsangebot zumindest zu den gleichen Konditionen des bisherigen Vertrages macht, hat er die Aktien zurückzugeben. Die Vergütung beträgt 75 % der vorzunehmenden Bewertung. Scheidet der Vorstand nach Ablauf von zumindest acht Jahren aus, hat er die Aktien zurückzugeben.

Das Aktienoptionsprogramm der adesso AG ist fristgerecht am 31.12.2013 ausgelaufen. Aufgrund der vorhandenen Zusage auf Aktienoptionen, erhält der Vorstand – vorbehaltlich des noch ausstehenden Beschlusses des Aufsichtsrats – in 2014 für das Geschäftsjahr 2013 virtuelle Aktienoptionen.

Michael Kenfenheuer hat 2013 Aktienoptionen ausgeübt. Aus der Wandlung erwarb Michael Kenfenheuer 4.000 Aktien. Die Mitglieder des Vorstands erhalten für das Geschäftsjahr 2013 jeweils 2.020 neue Aktienoptionen.

Im Kalenderjahr 2013 beliefen sich die Gesamtbezüge aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Vorstands der adesso AG auf 811 T€ (Vorjahr: 960 T€) sowie „Dividenden“ aus dem Phantomaktienprogramm auf 21 T€ (Vorjahr: 21 T€). Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten. Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG hielten zum 31.12.2013 die folgende Anzahl von Aktien an der adesso AG:

<i>in T€</i>	<i>Durchschnittliche Anzahl</i>
Christoph Junge, Münster	16.787
Michael Kenfenheuer, Frechen	53.101
Dr. Rüdiger Striemer, Berlin	32.571
GESAMT	102.459

Der Vorstand der adesso AG hielt zum Stichtag 47.125 Aktienoptionen mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 324 T€.

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Abs. 2 AktG inne:

- > Michael Kenfenheuer
Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund
- > Dr. Rüdiger Striemer
Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
Mitglied im Verwaltungsrat der adesso Schweiz AG, Zürich
Mitglied im Verwaltungsrat der percision Schweiz AG, Zürich
Mitglied im Verwaltungsrat der e-spirit Schweiz AG, Zürich (bis 12.12.2013)

Prokura

Prokura wurde Frank Dobelmann, Dortmund, (Handelsregistereintrag am 18.09.2007) sowie Peter de Lorenzi, Köln, (Handelsregistereintrag am 03.09.2010) erteilt.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten 2013 folgende Personen an:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering an der Universität Duisburg-Essen
- > Prof. Dr. Willibald Folz, München stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Rechtsanwalt
- > Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein (seit 30.07.2013)
Professor für Versicherungsinformatik
- > Herr Heinz-Werner Richter, Dortmund (seit 30.07.2013)
Aktuarieller Treuhänder, Unternehmensberater
- > Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund (seit 30.07.2013)
Geschäftsführer der Stock Informatik GmbH & Co. KG
- > Dr. Friedrich Wöbking, Pullach
Unternehmensberater

Vergütung des Aufsichtsrats

Im Kalenderjahr 2013 belief sich die gezahlte Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 28,0 T€ (Vorjahr: 17,5 T€). Darüber hinaus wurde Aufwand für Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 244 T€ (Vorjahr: 281 T€) gezahlt. Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt, noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats, noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihre Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG hielten zum 31. Dezember 2013 die folgende Anzahl von Aktien an der adesso AG:

<i>in T€</i>	<i>Durchschnittliche Anzahl</i>
Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund (unmittelbar und mittelbar)	1.719.767
Herr Rainer Rudolf, Dortmund	1.088.195
Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein	15.921
Dr. Friedrich Wöbking, Pullach	4.000
Prof. Dr. Willibald Folz, München	0
Herr Heinz-Werner Richter, Dortmund	0
GESAMT	2.827.883

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Abs. 2 AktG inne:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund
Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
- > Prof. Dr. Willibald Folz, München
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft für Managementberatung AG, Nürnberg
- > Dipl.-Informatiker Rainer Rudolf, Dortmund
Mitglied im Aufsichtsrat jCatalog Software AG, Dortmund

Prof. Dr. Gottfried Koch, Heinz-Werner Richter und Dr. Friedrich Wöbking hatten keine weiteren Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG inne.

Angaben zu Prüfungs- und Beratungshonoraren

Die adesso AG erstellt einen Konzernabschluss in dem die Angaben Prüfungs- und Beratungshonorare erteilt werden. Gemäß § 285 Nr. 17 HGB in Verbindung mit § 294 Abs. 1 HGB entfällt daher die Angabe im Einzelabschluss der Gesellschaft.

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Angaben zum Anteilsbesitz

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Anmerkungen
adesso Austria GmbH, Wien/Österreich	100	-1.746 T€	-1.764 T€	1)
adesso hosting services GmbH, Dortmund	51	148 T€	49 T€	1), 2)
adesso insurance solutions GmbH, Dortmund	100	25 T€	-1 T€	4)
adesso mobile solutions GmbH, Dortmund	100	343 T€	0 T€	1), 5)
adesso Schweiz AG, Zürich/Schweiz	100	2.969 TCHF	838 TCHF	1), 2)
adesso Transformer GmbH, Wien/Österreich	51	215 T€	-135 T€	1)
adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Sti., Istanbul/Türkei	100	-422 TTRY	-622 TTRY	1)
areal drei advisory GmbH, Köln	100	-255 T€	57 T€	1)
ARITHNEA GmbH, Neubiberg	51	2.799 T€	952 T€	1)
e-Spirit AG, Dortmund	100	4.563 T€	0 T€	1), 5)
gativ GmbH, Much	60,91	153 T€	60 T€	1)
percision Schweiz AG, Zürich/Schweiz	100	11 TCHF	-15 TCHF	1)
percision services GmbH, Dortmund	100	- 4.944 T€	195 T€	1)
PSLife GmbH, Köln	50	150 T€	6 T€	3)

1) In den Konzernabschluss der adesso AG einbezogene Unternehmen (Vollkonsolidierung)

2) Aufgrund des 2014 für 2013 – jedoch vor Abschluss der Prüfung des Jahresabschlusses der adesso AG – gefassten Gewinnverwendungsbeschlusses wird der Jahresüberschuss 2013 ganz oder teilweise bei der adesso AG phasengleich als Beteiligungsertrag vereinnahmt.

3) In den Konzernabschluss der adesso AG einbezogene Unternehmen (Quotenkonsolidierung)

4) Nicht in den Konzernabschluss der adesso AG einbezogenes Unternehmen

5) Ergebnisabführungsvertrag

Zu den berichtspflichtigen nahestehenden Unternehmen gehörten im Geschäftsjahr:

Verbundene Unternehmen (< 100 %)

adesso hosting services GmbH, Dortmund
 Arithnea GmbH, Neubiberg
 gadiv GmbH, Much
 adesso Transformer GmbH, Wien

Beteiligungen

PSLife GmbH, Köln

Nahestehende Unternehmen

Setanta GmbH, Dortmund
 ForenService Holding GmbH, Leipzig
 Versicherungsforen Leipzig GmbH, Leipzig
 IT Factum GmbH, München
 CampusLab GmbH, Essen

Sofern zu diesen Gesellschaften Geschäftsbeziehungen bestehen, werden diese zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Angaben zum Konzernabschluss

Mutterunternehmen des Konsolidierungskreises ist die adesso AG.

Die adesso AG stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 auf. Die in der oben aufgeführten Liste "Angaben zum Anteilsbesitz" mit 1) gekennzeichneten Unternehmen werden nach den Regeln der Vollkonsolidierung, das mit 3) gekennzeichnete Unternehmen wird im Wege der Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluss der adesso AG, Dortmund, einbezogen. Der Konzernabschluss und die sonstigen offenzulegenden Unterlagen werden im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Die adesso AG ist als Muttergesellschaft gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der von der adesso AG aufgestellte Konzernabschluss ist nach den zum 31.12.2013 anzuwendenden und von der EU übernommenen „International Financial Reporting Standards (IFRSs)“ des International Accounting Standard Boards (IASB) sowie den ergänzenden Vorschriften nach § 315a Abs. 1 HGB erstellt worden.

Mitteilungspflichten

Für das Geschäftsjahr 2013 sind folgende Meldungen gemäß § 15a WpHG bei der adesso AG eingegangen.

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs
02.07.2013	Michael Kenfenheuer	Erwerb aus Optionsprogramm	4.000	4,81 €

Ereignisse nach dem Stichtag

Nach dem Stichtag 31.12.2013 sind keine Ereignisse eingetreten, die für die adesso AG von wesentlicher Bedeutung sind.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.568 T€ wird mit dem Gewinnvortrag (2.994 T€) verrechnet.

Vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 4.561 T€ wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, einen Betrag in Höhe von 1.210.298,67 € – 0,21 € je Aktie – auszuschütten.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde und wird. Etwaige Abweichungen von den Empfehlungen werden in der Entsprechenserklärung aufgeführt und kommentiert.

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG berichten jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens und veröffentlichen diesen Bericht im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung. Bericht und Erklärung inklusive der Entsprechenserklärung sind im Internet unter www.adesso-group.de (Investor Relations > Konzern > Corporate Governance) dauerhaft zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Dortmund, 6. März 2014

adesso AG



Michael Kenfenheuer



Dr. Rüdiger Striemer



Christoph Junge

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der adesso AG, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dortmund, 19. März 2014

DOSU AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jens Landfeld
Wirtschaftsprüfer

Jochen Brorhilker
Wirtschaftsprüfer

adesso AG
Stockholmer Allee 24
44269 Dortmund
T +49 231 930-9330
F +49 231 930-9331
ir@adesso.de
www.adesso-group.de
www.adesso.de

